



GEMEINDE HAGNAU

Gemeinde Hagnau

Im Hof 5
88709 Hagnau am Bodensee
Telefon: 07532 4300-0
Telefax: 07532 4300-20
rathaus@hagnau.de
standesamt@hagnau.de
bauamt@hagnau.de

Öffnungszeiten
Bauamt-Ordnungsamt-Sekretariat
Montag bis Donnerstag
08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag
08.00 bis 12.30 Uhr
Nachmittags geschlossen!
Donnerstagnachmittag
14.00 bis 18.00 Uhr

**Standesamt-Soziales-
Einwohnermeldeamt**
Montag bis Donnerstag
08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag
08.00 bis 12.30 Uhr
Nachmittags geschlossen!
Donnerstagnachmittag
14.00 bis 18.00 Uhr

Tourist-Information
Im Hof 1, 88709 Hagnau am Bodensee
Telefon: 07532 430043
Telefax: 07532 430040
tourist-info@hagnau.de
Montag bis Freitag
09.00 bis 12.00 Uhr

Notfall-Rufnummern:
Gas-/Wasserversorgung Stadtwerk
am See: Telefon: 0800 5053333
Sterbefall/Bestattungsinstitut Vogt:
Telefon: 07544 8121

**Stadtwerk am See -
Kundenzentrum Hagnau
Abteilung Privat- und
Geschäftskunden**
Daniel Schlachter
Telefon: 07541 505-591

AMTLICHES

Gemeinde Hagnau am Bodensee

**Feststellung der Jahresrechnung der Gemeinde Hagnau
für das Rechnungsjahr 2015**



1. In der öffentlichen Sitzung vom 13.12.2016 hat der Gemeinderat die Jahresrechnung der Gemeinde Hagnau gemäß § 95 Abs. 2 Gemeindeordnung für das Jahr 2015 festgestellt.

a) Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung

	Verwaltungs- haushalt in Euro	Vermögens- haushalt in Euro	Gesamt- haushalt in Euro
1. Soll - Einnahmen	5.035.227,10	1.676.066,00	6.711.293,10
2. Neue Haushaltseinnahmenreste	0,00	0,00	0,00
3. AB: Haushaltseinnahmenreste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
4. Bereinigte Soll-Einnahmen	5.035.227,10	1.676.066,00	6.711.293,10
5. Soll - Ausgaben	5.035.227,10	1.676.066,00	6.711.293,10
6. Neue Haushaltsausgabenreste	0,00	0,00	0,00
7. AB: Haushaltsausgabenreste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
Bereinigte Soll - Ausgaben	5.035.227,10	1.676.066,00	6.711.293,10
8. Differenz	0,00	0,00	0,00

b) Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Vermögensrechnung

	Stand am 31.12.2014 in Euro	Zunahme (+) Abnahme (-) in Euro	Stand am 31.12.2015 in Euro
Aktiva			
Anlagevermögen	25.438.607,46	1.047.222,53	26.485.829,99
Geldanlagen	2.264.707,86	-622.642,34	1.642.065,52
Summe Aktiva	27.703.315,32	424.580,19	28.127.895,51
Passiva			
Deckungskapital	25.438.607,46	1.047.222,53	26.485.829,99
Allgemeine Rücklage, Verpflichtung aus laufender Rechnung	2.264.707,86	-622.642,34	1.642.065,52
Summe Passiva:	27.703.315,32	424.580,19	28.127.895,51

- Den über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird gemäß § 84 Abs. 1 GO zugestimmt, soweit dies nicht schon im Einzelnen geschehen ist.
- Die Zuführung an den Vermögenshaushalt beträgt € 860.720,15. Der Vermögenshaushalt schließt mit einer Rücklagenentnahme in Höhe von € 576.638,88 ab.
- Der Stand der Rücklage beträgt zum Jahresende € 1.274.893,00. Die Schulden betragen € 293.943,14.
- Bei der Vermögensrechnung hat sich das Anlagevermögen um € 1.047.222,53 erhöht.
- Der Kassenbestand zum 31.12.2015 ergibt eine Ist-Mehreinnahme in Höhe von € 294.386,38.
- Die Feststellung der Jahresrechnung 2015 ist gemäß § 95 Abs. 3 GO der Aufsichtsbehörde mitzuteilen.
- Die Jahresrechnung ist auszulegen und der Beschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

**Jahresabschluss der Abwasserbeseitigung Hagnau für das Wirtschaftsjahr 2015
(01.01. bis 31.12.)**

Dem Gemeinderat wurde gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sowie des Eigenbetriebsgesetzes der Jahresabschluss (Jahresbilanz, Gewinn- und Verlustrechnung) für das Wirtschaftsjahr 2015 vorgelegt.

1. Feststellung des Jahresabschlusses	
1.1. Bilanzsumme Aktiva	2.293.545,29 €
1.1.1. davon entfallend auf das Anlagevermögen	1.750.271,47 €
1.1.2. davon entfallend auf das Umlaufvermögen	543.273,82 €

1.2. Bilanzsumme Passiva	2.293.545,29 €
1.2.1. davon entfallend auf das Eigenkapital	647.658,27 €
1.2.2. davon entfallend auf die empfangenen Ertragszuschüsse	378.399,17 €
1.2.3. davon entfallend auf die Rückstellungen	2.600,00 €
1.2.4. davon entfallend auf die Verbindlichkeiten	1.264.887,85 €
1.3. Jahresüberschuss	69.239,22 €
2. Verwendung des Jahresüberschusses	
-- zur Tilgung des Verlustvortrags	0,00 €
-- Vortrag auf neue Rechnung	69.239,22 €
3. Verwendung der für das Geschäftsjahr nach § 14 Abs. 3 EigBG für den Haushalt eingeplanten Finanzierungsmittel 0,0 0€	
4. Der Verwaltung wird Entlastung erteilt	

Die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht der Verwaltung liegt zusammen mit dem Jahresabschluss des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung in der Zeit vom

Montag, den 09.01.2017 bis einschließlich Dienstag, 17.01.2017

im Rathaus, Im Hof 5, 88709 Hagnau, während der Dienststunden

**Montag bis Donnerstag von 8.00 - 12.00 Uhr, Freitag 8.00 - 12.30 Uhr
sowie
Donnerstag von 14.00 - 18.00 Uhr**

zur Einsicht für Bürger und Abgabepflichtige aus.

Hagnau am Bodensee, 13.12.2016

Volker Frede
Bürgermeister

Hinweis der

Gemeindeverwaltung

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass **Veranstaltungen** wie Vereins- und Straßenfeste dem Gaststättengesetz unterliegen, wenn

- Getränke (Schankwirtschaft),
- zubereitete Speisen (Speisewirtschaft),

zum Verzehr an Ort und Stelle verabreicht werden und der Betrieb jedermann oder bestimmten Personenkreisen zugänglich ist (§ 1 Gaststättengesetz).

Wer ein Gaststättengewerbe in diesem Sinne ausübt, bedarf einer Gestattung nach § 12 Gaststättengesetz. Die Genehmigung ist **mindestens 14 Tage** vor dem Veranstaltungstermin beim örtlich zuständigen Ordnungsamt **schriftlich** zu beantragen. Für Fragen hierzu steht Ihnen Frau Zeller unter der Telefonnummer 07532/430019 oder E-Mail zeller@hagnau.de jederzeit gerne zur Verfügung. Wir bitten um Beachtung und rechtzeitige Beantragung der Gestattungen.

Austräger für das Mitteilungsblatt gesucht

Für das Mitteilungsblatt der Gemeinde Hagnau suchen wir weiterhin eine Austrägerin bzw. einen Austräger für den Bereich Hagnau-West und Dorfmitte.

Das Mitteilungsblatt erscheint wöchentlich und wird Mittwochnachmittag bzw. Donnerstag in der gesamten Gemeinde ausgetragen.

Der Trägerlohn erfolgt entsprechend der ausgetragenen Mitteilungsblätter und wird immer am Ende des Monats ausgezahlt. Es handelt sich bei dem Anstellungsverhältnis um ein geringfügig entlohntes Beschäftigungsverhältnis, die Anstellung erfolgt direkt beim Primo-Verlag Stockach. Die Bezahlung orientiert sich am Mindestlohngesetz.

Interessierte können sich beim Bürgermeisteramt, Frau Irmgard Schweickhardt Tel. 07532/4300-12 oder per E-Mail: schweickhardt@hagnau.de melden.

Die Gemeinde Hagnau am Bodensee sucht eine/n



staatlich anerkannte/n Erzieher/in (in Vollzeit) für unser Kinderhaus.

Die Gemeinde Hagnau ist eine kinder- und familienfreundliche Gemeinde direkt am Bodensee. Das Kinderhaus Hagnau bietet 65 Bildungsplätze für Kinder im Alter von 1 bis 10 Jahren (2 Krippengruppen und 2 altersgemischte Gruppen sowie eine flexible Grundschulkindebetreuung). Die pädagogische Arbeit basiert auf einem halboffenen Konzept und wird von derzeit 9 pädagogischen Fachkräften umgesetzt. Zusätzlich bestehen enge Beziehungen zur im gleichen Gebäude untergebrachten Grundschule „Bildungshaus 3 bis 10 Jahre“.

Es handelt sich um eine **unbefristete Vollzeitstelle** (100%-Stellenanteil). Der Arbeitsschwerpunkt der Stelle liegt im Kleinkindbereich mit Kindern unter drei Jahren. Erfahrungen in diesem Bereich sind von Vorteil.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-SuE) mit allen Vorteilen des öffentlichen Dienstes.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich bis spätestens 18.01.2017 bei der

Gemeinde Hagnau a. B.
Timo Waizmann
Im Hof 5
88709 Hagnau am Bodensee
oder per E-Mail:
Bewerbung@Hagnau.de.

Für Fragen zum Aufgabengebiet steht Ihnen die Leiterin des Kinderhauses Frau Tanja Lorenz unter Telefon 07532/4300-23 und zu personalrechtlichen Fragen Herr Timo Waizmann unter 07532/4300-10 gerne zur Verfügung.

Weitere Infos finden Sie auch unter www.hagnau.de.



SERVICE RUND UM DIE UHR

Blättern Sie online

Alle Amts-, Mitteilungs- und Infoblätter auch unter www.primo-stockach.de abrufen und durchblättern.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: ☎ Tel. 07771/9317-11 ☎ info@primo-stockach.de



Die Gemeinde Hagnau
am Bodensee sucht eine



Reinigungskraft (m/w)

(in Teilzeit 60%)
für unser Serviceteam.

Die Gemeinde Hagnau ist mit über 270.000 Übernachtungen und über 300 Veranstaltungen im Jahr ein wichtiger Tourismusort am Bodensee.

Es handelt sich um eine **unbefristete Teilzeitstelle** (60%-Stellenanteil – 23,4 Wochenarbeitsstunden). Zum Aufgabenschwerpunkt gehören unter anderem die Betreuung und Reinigung der Mehrzweckhalle dem Gwandhaus und den Räumen des historischen Rathauses. Ebenso die Mithilfe bei der Vorbereitung von Veranstaltungen und Tagungen.

Zuverlässigkeit und die Bereitschaft auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten zu arbeiten – bzw. Bereitschaftsdienste anzunehmen – setzen wir voraus. Für diese Aufgabe ist ein Führerschein in Klasse B erforderlich.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) mit allen Vorteilen des öffentlichen Dienstes.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich bis spätestens 18.01.2017 bei der

Gemeinde Hagnau a. B.
Timo Waizmann
Im Hof 5
88709 Hagnau am Bodensee
oder per E-Mail:
Bewerbung@Hagnau.de.

Für weitere Fragen steht Ihnen Herr Timo Waizmann unter Tel. 07532/4300-10 gerne zur Verfügung.

Weitere Infos finden Sie auch unter
www.hagnau.de.



ABFALL- BESEITIGUNG MÜLLTERMINE

Christbaumsammlung der Funkenbuben am 07.01.2017

Weihnachten ist vorbei, doch der Weihnachtsbaum steht noch immer herum? Wir schaffen Abhilfe.

Die Hagnauer Funkenbuben sammeln am **Samstag, 07.01.2017** Ihren Weihnachtsbaum ein.

Bitte legen Sie einen Tag zuvor den Baum gut sichtbar vor Ihr Haus. Wir werden den Baum im Laufe des Vormittags dann einsammeln. Bitte entfernen Sie Lametta, Drähte, Schnüre und sonstige nicht kompostierbare Materialien.

Gerne nehmen wir auch Gartenschnitt und **unbehandelte** Holzabfälle ab.

Wir freuen uns auch über Spenden die am Baum hängen.

Vielen Dank!

Ihre Funkenbuben

PS: Der Funke wird dieses Jahr am 05.03.2017 ab ca. 19.00 Uhr auf der Wilhelmshöhe entzündet.

Mülltermine

Samstag, 07.01.2017 (!!!)

Biomüll
15.00-17.00 Uhr Kunststoff- und Kartongensammlung im Gewerbegebiet Langbrühl/Bauhof (eine Abgabe ist nur in haushaltsüblichen Mengen möglich)

Freitag, 13.01.2017

Restmüll (4-wöchig)

Freitag, 20.01.2017

Biomüll
15.00-17.00 Uhr Kunststoff- und Kartongensammlung im Gewerbegebiet Langbrühl/Bauhof (eine Abgabe ist nur in haushaltsüblichen Mengen möglich)

Donnerstag, 26.01.2017

Gelber Sack

Freitag, 27.01.2017

Restmüll

Dienstag, 31.01.2017

Papier

TOURISMUS

Tourismusverein Hagnau e.V.

Einladung zur Generalversammlung
Am **Mittwoch, den 08. Februar 2017 um 18.30 Uhr** findet die Generalversammlung des Tourismusverein Hagnau e.V. im Reinhard-Sebastian-Zimmermann-Saal im Rathaus statt.

Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Saisonrückblick 2016
3. Ausblick auf die Saison 2017
4. Sachstandsbericht „Echt Bodensee Card“
5. Bericht der Schriftführerin
6. Bericht des Kassiers
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstands
9. Verschiedenes

Zum Ausklang des Abends wird Harald Gutemann einige stimmungsvolle Bilder aus Hagnau zeigen.

Alle Mitglieder sind herzlich zur Teilnahme an der Generalversammlung eingeladen und werden mit einem Glas Hagnauer Secco begrüßt.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Volker Frede
1. Vorsitzender

Veranstaltungen

Samstag, 24.12.2016 bis Freitag, 06.01.2017
16:30 Uhr Frenkenbacher Weihnacht / Meditation und Inspiration

Die Krippe von Edgar Spiegelhalter in der romanischen Kapelle St. Oswald und St. Otmar Frenkenbach zieht alljährlich immer mehr Besucher an. Unsere Angebote mit weihnachtlichen Texten und Liedern bei Kerzenschein tragen dazu bei, dem Weihnachtsgeschehen näher zu kommen und in die Herzen aufzunehmen. Mit einer klassischen Weihnachtsvesper am ersten Weihnachtstag wir die Reihe eröffnet. Beginn jeweils um 16:30 Uhr bis ca. 17:15 Uhr. Bitte ziehen Sie sich sehr warm an.

Veranstalter: Katholisches Bildungswerk
Veranstaltungsort: Romanische Kirche St. Oswald und St. Otmar Frenkenbach / Eintritt frei - Spenden erwünscht- für die Künstler und die Arbeit des Bildungswerks



Folgende Restaurants in Hagnau haben für Sie geöffnet:

Bodenseehotel-Dreikönig Hauptstr. 18 Tel. 07532/807960	Mo - Sa:	17.00 - 22.00 Uhr
	So:	11.30 - 14.30 Uhr
		17.00 - 22.00 Uhr

Café „Der Löwen“ Hansjakobstr. 2 Tel. 07532/433980	<i>Bäckerei mit Café geöffnet:</i>	
	Mo – Sa:	7.30 - 12.30 Uhr
	Mo + Di + Do + Fr:	14.00 - 18.00 Uhr
	So:	7.30 - 10.30 Uhr
	Ab 01.01.17:	
	So:	07.30 – 17.00 Uhr

Restaurant Rebstocke Seestr. 10 Tel. 07532-43190	wieder geöffnet ab 21.01.2017	
	Mi – Sa:	17.00 Uhr – 20.30 warme Küche
	Sonn- und Feiertag:	11.30 – 14.30
		17.00 – 20.30 warme Küche
		Montag und Dienstag Ruhetag

Änderungen vorbehalten. Stand: 23.12.2016

Nebenraum der ev. Kirche in der Neugartenstraße Hagnau

Ansprechperson und Infos:

Manuela Leitgib (Erzieherin)
Hauptstr. 19/1
88709 Hagnau
Tel.: 07532/807755

VERSCHIEDENE MITTEILUNGEN

Freiwillige Feuerwehr Hagnau

Liebe Feuerwehrkameraden,
am **Dienstag, 10.01.2017, 19:30 Uhr**, findet eine Feuerwehrübung zu dem Thema „Theorie“ statt.

Ich bitte um Vormerkung/Beachtung und vollzähliges Erscheinen.

gez. Edgar Bader
FW-Kommandant



Jugendfeuerwehr Hagnau

Einladung an alle aktiven Mädchen und Jungen ab 9 Jahren!

Was verbirgt sich eigentlich hinter unserer „Feuerwehr“?

Wir bieten Euch die praktische Anwendung moderner Feuerwehertechnik, viel Spaß, Sport, gemeinsame Freizeitgestaltung, Zeltlager und die Möglichkeit neue Freunde zu treffen.

Neugierig? Kommt einfach vorbei!

(Eure Eltern sind herzlich eingeladen, bei den ersten Treffen dabei zu sein.)

Die Gruppenstunden (Dauer ca. 1,5 Stunden) finden im Rhythmus von zwei Wochen jeweils am Freitag um 18.00 Uhr am und im Feuerwehrhaus in Hagnau statt.

Nächste Termine: 13.01.2017, 27.01.2017

Kontakt:

Jenny Stührenberg, Tel. 0173/9113061,
Jens Heuberger Tel. 0178/2391073
E-Mail: info@jugendfeuerwehr-hagnau.de

Die Bücherei Hagnau informiert



Ab dem 01.01.2017 haben wir geänderte Öffnungszeiten. Wir sind **Mi. von 17:00 – 19:00 Uhr** und **So. von 10:00 – 12:00 Uhr** für Sie da.

Wir freuen uns über alle, die unser Angebot bisher genutzt haben und laden alle Interessierten aus der Seelsorgeeinheit herzlich ein Mitglied zu werden.

Außerdem: Fleißige Hände gesucht!
Möchten Sie sich ehrenamtlich in der Bücherei engagieren?
Dann melden Sie sich doch bei Ursula Schneider 0 75 32/ 94 09.

KINDERGARTEN

Baby-Teff in Hagnau

„Das Kind muss nicht erst Mensch werden, es ist schon einer.“
Janusz Korczak

WER...

... ein Baby erwartet, oder ein Kind im Alter von 0-14 Monaten hat

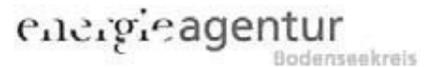
UND...

... mit seinem Neugeborenen singen und spielen möchte und es mit Fingerspie-

len, Kniereitern, Reimen und Singspielen in seiner Entwicklung begleiten und unterstützen will

- ... sich gerne mit anderen Eltern austauscht und Begegnung sucht
- ... seinem Baby Kontakt zu Gleichaltrigen ermöglichen möchte
- ... Informationen rund ums „Baby“ braucht
- ... sich mit Ideen und als Mutter oder Vater einbringen möchte
- ... DER ist herzlich willkommen!

i.d.R. mittwochs von 9:30 Uhr - 10:45 Uhr, außer in den Schulferien



Kostenlose und unabhängige Energieberatungen vor Ort

Ab sofort haben auch die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hagnau die Möglichkeit an der Energieberatung teilzunehmen.

Mehr Informationen zu den nächsten Beratungsterminen und zu der erforderlichen Terminvereinbarung finden Sie unter der Rubrik **Meersburg**.

Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt

Beiträge für das Mitteilungsblatt sind bis spätestens

Freitag, 12.30 Uhr,

beim Bürgermeisteramt einzureichen.

Später eingehende Nachrichten für die aktuelle Woche können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

E-Mail-Adresse: mitteilungsblatt@hagnau.de.



BERICHTE UNSERER VEREINE

Kath. Bildungswerk

Kreative Ideen und Besinnliches bei den Hagnauern Adventsfenster

Mit Spannung erwarteten die Besucher die allabendlichen Fensteröffnungen des Hagnauer Adventskalenders. Völlig verschiedene Themen und Geschichten wurden dargeboten, ob es die Vorstellungen der Tiere zum Weihnachtsfest ist, die Legende der Hl. Barbara mit verteilten von Kirzweigen ist, oder wie es zum Brauch kam, am Nikolausabend die Stiefel vor die Türe zu stellen oder warum ein Knecht Ruprecht den Nikolaus begleitet, wie der Lebkuchen entstand, wie ein Stern vom Himmel fiel und wieder zurück wollte oder wie Tiere, die in der Natur einander Fressfeinde sind bei einem Sturm doch gemeinsam eine Nacht friedlich verbrachten oder dass Weihnachten ein buntes Fest ist. Eine Installation aus Schwemmholz spannte den Bogen über die Flüchtlinge bis hin zu Maria und Josef. Das Schwemmholz, ist irgendwo entwurzelt, mitgerissen von den Fluten in den See geschwemmt und dann irgendwo am Ufer gestrandet. Aufgelesen, betrachtet ist jedes Holz einmalig.

Mit kindlicher Freude, Leichtigkeit und Fröhlichkeit wurden Winter und Schneelieder vorgetragen, die Tugenden des Engels der Begeisterung forderten auf, dem Leben Schwung zu geben, auch dem Hl. Josef widmeten sich Überlegungen und Geschichten.

Das Adventssingen wurde mit einem Sternfenster begleitet und die Bußandacht mit einem Stillen Fenster der Versöhnung. Ein kleines Theaterspiel lud zum Nachdenken über die vier Kerzen: Frieden, Glauben, Liebe, und die Hoffnung ein, eine Geschichte über die tätige Nächstenliebe und eine Herbergssuche mit unerwarteter Lösung rundeten die Adventsfenster 2016 ab.

Allen Gastgeber danke ich herzlich für die kreativen, nachdenklichen, besinn-

lichen Bilder, Gedanken, Gedichte, Geschichten, Musikdarbietungen, einfach für ihre Gastfreundlichkeit! Ebenso danke ich allen Besuchern für das hinhören, sich trotz Kälte auf den Weg machen und die vielen kleinen Gespräche.

Für 2017 wünsche ich allen alles Gute!

*Monika Baur
für das Bildungswerk*



**Narrenverein
"Eule" Hagnau**

Ab sofort findet wieder jeden Freitag ab 17:00 Uhr unser Dämmerchoppen im Eulenkübel statt.

Eingeladen ist jeder der kommen möchte um in geselliger Runde ein Feierabend Bier zu trinken.

Der Elferrat

**Mexican Ball
Hagnau**
Narrenverein Eule 1912 e.V.
Festhalle Hagnau
**FREITAG 20.01.17
AB 20 UHR**
Eintritt 5 €
EINLASS AB 16 JAHREN
AUSWEISKONTROLLE
HAPPY HOUR
20-21.30 UHR
DJ UND LUMPENKAPELLEN



GEMEINDE STETTEN

AMTLICHES

Gemeinde Stetten

Bürgermeisteramt
Schulstraße 18
88719 Stetten

Tel. 07532/6095
Fax 07532/6199

www.gemeinde-stetten.de
rathaus@gemeinde-stetten.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag-
nachmittag 15.30 bis 18.30 Uhr

(abweichende Termine sind nach telefo-
nischer Anmeldung möglich)

Ablesung Wasserzähler nicht vergessen



Wir bitten die Hauseigentümer bzw. die Hausverwalter, soweit noch nicht geschehen, die Karte mit dem eingetragenen Wasserstand und der Zählernummer abzugeben.

Bei verspäteter Abgabe wird der Stand geschätzt was vielfach von dem tatsächlichen Verbrauch erheblich abweicht.

Wir bitten Sie deshalb den Stand vom Hauptzähler einzutragen und bis spätestens 9. Januar 2017 zurückzusenden.

Für Ihre Mithilfe herzlichen Dank. Selbstverständlich stehen wir bei Fragen gerne zur Verfügung, Tel 6051.

Ihr Bauhof Stetten



ABFALL-BESEITIGUNG MÜLLTERMINE

Mülltermine

Donnerstag, den 05. Januar Abfuhr Papier
Samstag, den 07. Januar Christbaum-
sammlung
Montag, den 09. Januar Abfuhr Biomüll

Einwurfzeiten an den Containern:

werktags, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 19.00 Uhr an den beiden Standplätzen
- am Bauhof
- am Kinderspielplatz
zur Entsorgung von Altglas - farblich sortiert weiß/grün/braun.

Öffnungszeiten des Recyclinghofs:

Freitag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr



BERICHTE UNSERER VEREINE

Redaktionsschluss Mitteilungsblatt

Der Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt ist:
Freitag, 12.00 Uhr

Bitte achten Sie darauf, Anzeigen bzw. Berichte rechtzeitig über www.primo-einfach-online.de oder bachmann@gemeinde-stetten.de einzustellen.

Später eingehende Textbeiträge können für die aktuelle Woche leider nicht mehr berücksichtigt werden.



Narrengemeinschaft Hasle-Maale Stetten am Bodensee

Die Narrengemeinschaft Hasle-Maale wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Bürgern ein glückliches Neues Jahr 2017.

Terminvorschau: Januar 2017

- **Freitag, den 6. Januar:** Treffen der Aktiven zum **Dreikönigsumtrunk** um 11:00 Uhr in der Zunftstube.
- 12:00 Uhr **Einschnellen** der Fasnet 2017.
Alle, die mit der Karbatsche umgehen können, sind aufgerufen mitzumachen.

- **Samstag, den 07. Januar:** Einsammeln der Christbäume ab 10:00 Uhr
- **Samstag, den 07. Januar:** Maskenausgabe und Besprechung aller Waldgeister (im Häs). Treffpunkt ist um 16:00 Uhr an der Zunftstube.
- **Samstag, den 07. Januar:** Erweckungsumzug und anschließende Sagenaufführung. Die Waldgeister erwecken das Hasle-Maale.
- Treffpunkt ist um 18:30 Uhr am Rathaus
- **Freitag, den 13. Januar:** Regionenauf-takt „Fasnetsball der Region Bodensee“ in Klufftern. Abfahrt mit dem Bus um 18:45 Uhr.
- **Sonntag, den 15. Januar:** Fasnetsumzug in Dillingen. Abfahrt mit dem Bus um 11:00 Uhr in der Ortsmitte.
- **Samstag, den 21. Januar:** Tag-in-Nacht-Umzug in Öpfingen. Abfahrt mit dem Bus um 13:30 Uhr in der Ortsmitte.
- **Samstag, den 28. Januar:** Fähnchen aufhängen
Treffpunkt ist um 10:00 Uhr an der Zunftstube.
- **Sonntag, den 29. Januar:** Umzug in Neukirch. Abfahrt mit dem Bus um 12:00 Uhr in der Ortsmitte.

- **Anmeldungen zu den Busfahrten spätestens eine Woche davor beim jeweiligen Gruppenleiter.**

Christbaumsammlung

Die Funkenbuben der Narrengemeinschaft Hasle-Maale sammeln am

Samstag, den 07. Januar

die ausgeschiedenen Christbäume im Ortsgebiet von Stetten ein.
Wir bitten Sie, die Bäume befreit von Lametta usw. bis spätestens 10:00 Uhr sichtbar am Straßenrand abzulegen.

s'Hasle-Maale wird erweckt:

Am Samstag, den 07. Januar 2017 ist um 18:30 Uhr der Treffpunkt für den Fackelumzug durchs Dorf am Rathaus.

Anschließend findet die Sagenaufführung und Erweckung vom Hasle-Maale durch die Waldgeister auf dem Bauhofplatz bei Glühwein, Kinderpunsch und Berlinern für die Kleinen statt. Im Anschluss an die Erweckung ist die Zunftstube für Mitglieder und Freunde der Narrengemeinschaft Hasle-Maale geöffnet.



GEMEINDE DAISENDORF

AMTLICHES

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Daisendorf

Montag bis Freitag 08.30 - 12.00 Uhr
Montag und Dienstag 14.00 - 16.30 Uhr
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Abweichende Termine sind nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.

Ortsstraße 22, 88718 Daisendorf

Telefon 07532/5464
Fax 07532/47157
E-Mail info@daisendorf.de
Internet <http://www.daisendorf.de>

Sperrhotline für den neuen Personalausweis 116 116

Bitte beachten Sie auch die Informationen unter der Rubrik Gemeindeverwaltungsverband im hinteren Teil dieser Ausgabe.

Informationen zum Bundesmeldegesetz

Mit dem neuen Bundesmeldegesetz, das am **1. November 2015** in Kraft getreten ist, wurde erstmals das Melderecht in Deutschland vereinheitlicht.

Es bleibt bei der allgemeinen Meldepflicht. Wer eine Wohnung bezieht, muss sich bei der Meldebehörde des neuen Wohnortes anmelden. Die Frist zur Anmeldung wurde allerdings von einer auf zwei Wochen nach Einzug verlängert.

Wieder eingeführt wurde die im Jahr 2002 abgeschaffte Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers bzw. des Wohnungseigentümers bei der Anmeldung und bei der Abmeldung (z. B. beim Wegzug ins Ausland). Sie wurde wieder eingeführt, um sog. Scheinmeldungen wirksamer verhindern zu können. **Künftig muss bei der Anmeldung in der Meldebehörde eine vom Wohnungsgeber bzw. vom Wohnungseigentümer ausgestellte Bescheinigung vorgelegt werden, mit der der Einzug in die anzumeldende Wohnung bestätigt wird!**

Die Wohnungsgeberbestätigung kann über die Homepage unter www.daisendorf.de -Neuigkeiten- heruntergeladen, ausgefüllt und dem Mieter zur Anmeldung mitgegeben werden.

Geänderte Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung im neuen Jahr

Die Gemeindeverwaltung ist im neuen Jahr bis einschließlich 05.01.2017 vormittags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.

Ab dem 09. Januar 2017 sind wir zu den üblichen Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2017.

Ihre Gemeindeverwaltung

Zur Begrüßung des Neuen Jahres
eine Reise und Führung durch die Ausstellung:

„Bilder der Inneren Welt“

von Renata Caddy,
mit Künstlernamen Nila Kamal



am Sonntag, den 8. Januar 2017,
um 17 Uhr

im Rathaus Daisendorf

über die Kraft und Wirkung der Bilder,
geführt von Renata Caddy
mit Ruth Maria Kubitschek, Joachim Lang und anderen.

Gutscheinhefte zum Landesfamilienpass 2017

Ab sofort können bei der Gemeindeverwaltung die Gutscheinhefte zum Landesfamilienpass für das Jahr 2017 unter **Vorlage des Landesfamilienpasses** abgeholt werden. Erstmals beantragt werden kann der Landesfamilienpass von Familien

- die mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben;
- die nur aus einem Elternteil bestehen und mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;
- die mit einem schwer behinderten kindergeldberechtigenden Kind mit mindestens 50 v. H. Erwerbsminderung in häuslicher Gemeinschaft leben;
- die SGB II- oder kinderzuschlagsberechtigten sind und mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;
- die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Der berechnete Personenkreis kann mit der Gutscheinkarte 2017 und unter Vorlage des Landesfamilienpasses insgesamt 20-mal im Jahr 2017 die staatlichen Schlösser und Gärten und die staatlichen Museen in Baden-Württemberg kostenfrei bzw. zu einem ermäßigten Eintritt besuchen. Bei jedem Besuch ist der entsprechende Gutschein einzulösen.

Außerdem gibt es speziell bezeichnete Gutscheine zum **einmaligen** kostenfreien Eintritt in verschiedene Museen, in die Kunsthalle Baden-Baden, in die Kunsthalle Karlsruhe, das Schloss Heidelberg und viele andere interessante Vergünstigungen.

Ihre Gemeindeverwaltung

GEMEINDE- MITTEILUNGEN

Eltern-Kind-Gruppe in Daisendorf



Jeden Donnerstag von 9:30 bis 11:00 Uhr treffen sich Eltern mit Babys und Kleinkindern im Besprechungszimmer des Daisendorfer Rathauses. Im Mittelpunkt steht der gegenseitige Austausch über Fragen des (neuen) Alltags mit einem Kind. Bettina Schmitt-Stolba, sozialpädagogische Fachkraft des Kreisjugendamtes, versucht gemeinsam mit den Eltern Antworten zu finden und Ideen zur Ausgestaltung des Familienalltags zu entwickeln. Hierbei geht es vor allem um Grenzen und Freiheiten in der Erziehung, Meilensteine in der Entwicklung und das tägliche Miteinander. Das Angebot des Familientreffs Meersburg in Daisendorf ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen auch bei Bettina Schmitt-Stolba, Tel.: 0159 04204238 oder E-Mail: bettina.schmitt-stolba@bodenseekreis.de.

Seniorenberatung und Hilfen im Alter

Wir halten für Sie im Rathaus stets eine Broschüre unseres Landratsamtes Bodenseekreis bereit, die unter dem Titel

„Ein Wegweiser für ältere Menschen im Bodenseekreis“

Auskunft und Beratung zu einer Vielzahl wichtiger Themen für ältere Menschen gibt.

Sie erhalten Hinweise und Antworten auf Fragen wie: Wie lebe ich im Alter? Welche Alternativen gibt es, falls ich Unterstützung brauche? Welche Vorsorgeregulungen sind wichtig? Eine Auswahl der komplexen Themenkreise die in der Broschüre behandelt werden und zu denen Ansprechpartner und Kontaktdaten genannt werden:

- Seniorenberatung
- Wohnberatung
- Telefonseelsorge
- Ambulante und Mobile Dienste
- Betreuungsangebote für demenzkranke Menschen
- Mittagstisch, Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Fahrdienste
- Tagespflege
- Wohnraumanpassung
- Betreutes Wohnen
- Alten- und Pflegeheime
- Selbsthilfeeinrichtungen
- Hospize
- Testament und Todesfall



Kostenlose und unabhängige Energieberatungen vor Ort

Ab sofort haben auch Bürger der Gemeinden Hagnau und Daisendorf die Möglichkeit an der Energieberatung teilzunehmen. Mehr Informationen zu den nächsten Beratungsterminen und zu der erforderlichen Terminvereinbarung finden Sie unter der Rubrik **Meersburg**.

Fundsachen

Folgende Dinge sind im Rathaus liegengeblieben oder wurden bei der Gemeindeverwaltung abgegeben:

- ein Schlüsselmäppchen mit Autoschlüssel

Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 07532/5464 oder bei der Gemeindeverwaltung Daisendorf.

AUS GEMEINDERAT UND AUSSCHÜSSEN

Bericht zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 13. Dezember 2016

Der Gemeinderat bearbeitete die Tagesordnung:

1. Allgemeine Information und Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Beratung

1.1 Homepage

Die Gemeinde Daisendorf hat ihren Internetauftritt neu gestaltet. Ab dem 18. November 2016 präsentiert sich www.daisendorf.de in neuem Design und mit erweitertem Angebot. Die neuartige Startseite lädt den Besucher dazu ein, Daisendorf komfortabel und mit moderner Medientechnik zu erkunden. Die neue Homepage erfüllt neben einem neuen zeitgemäßen Layout auch die Voraussetzungen für mobile Anwendungen (automatische Anpassung des Inhalts und des Layouts einer Website an das Ausgabegerät) und Barrierefreiheit.

1.2 Kinderhaus Daisendorf

Der Vorsitzende informierte, dass das Kinderhaus Daisendorf am Freitag, den 09.12.2016, aufgrund einer hoch ansteckenden Magen-Darm-Infektion geschlossen werden musste. Betroffen waren 7 von 11 Erzieherinnen, sowie 20 Kinder. Am Montag konnte das Kinderhaus wieder seinen gewohnten Betrieb aufnehmen.

1.3 Sitzungsplan und Veranstaltungskalender für 2017

Der Vorsitzende teilte mit, dass die Gemeinderäte und -rätinnen mit der Sitzungseinladung den Sitzungsplan für die Gemeinderatssitzungen und den Veranstaltungskalender 2017 erhalten haben. Es ist beabsichtigt, die Bürgermeisterwahl zusammen mit der Bundestagswahl durchzuführen. Die Beschlussfassung hierzu erfolgt in der nächsten Sitzung.

1.4 Neuvergabe der Jagdpacht

Die Jagdpacht wurde aufgrund des Ausscheidens der bisherigen Pächter auf fünf Jahre neu vergeben. Die neuen Jagdpächter sind Herr Bernhard Fuchs und Heinz-Dieter Schnack.

1.5 Neuer Pächter für den Gasthof Dorfkrug

Der Gasthof Dorfkrug hat einen neuen Pächter und wird erfreulicher Weise am 01.04.2017 neu eröffnet.

1.6 Geschwindigkeitsmessung

Bei der letzten Geschwindigkeitsmessung des Landratsamtes Bodenseekreis, Verkehrsamt, vom 08.11.2016 im Zeitraum von 08:24 Uhr bis 10:24 Uhr, in der Mühlhofer Straße Fahrtrichtung Meersburger Straße (Limit 50km/h) wurde keine Überschreitung festgestellt.

1.7 Bauvoranfrage zur Errichtung eines Wohnhauses mit 3 Wohnungen, Garagen und 6 Stellplätzen Waldweg, Flst. Nr. 4

Das seitens des Bauherrn aufzustellende Stangengerüst wird zusammen mit dem Vorsitzenden und den Gemeinderäten und -rätinnen am 24.01.2017 um 17.00 Uhr bei einem Vor-Ort-Termin besichtigt.

2. Bürgerfragestunde

Ein Bürger fragte nach dem aktuellen Zeitplan bezüglich des Breitbandausbaus, woraufhin vom Vorsitzenden kurz erläutert wurde, dass nach wie vor beabsichtigt werde, im Frühjahr 2017 mit dem Breitbandausbau zu beginnen.

3. Stellungnahme zu Baugesuchen**3.1 Bauvorhaben Umbau am bestehenden Gebäude, Säntisblick 24, Flst. Nr. 248/4**

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Ofenküche IV“ und beurteilt sich nach § 30 BauGB in Verbindung mit § 31 BauGB. Für die Genehmigung des Bauvorhabens bedarf es der Erteilung folgender Befreiungen von den bauplanungsrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplans „Ofenküche IV“:

- Überschreitung der Baugrenze mit Ankleide- und Abstellraum

Das Bauvorhaben wurde dem Gremium vorgestellt, die Fragen wurden beantwortet.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilte bei einer Enthaltung das Einvernehmen zum Bauantrag einschließlich der erforderlichen Befreiungen/Ausnahmen.

3.2 Bauvorhaben Neubau Carport, Alpenblick 18, Flst. Nr. 60/5

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Gärtlesberg“ und beurteilt sich nach § 30 BauGB in Verbindung mit § 31 BauGB. Für die Genehmigung des Bauvorhabens bedarf es der Erteilung folgender Befreiungen von den bauplanungsrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplans „Gärtlesberg“:

- Standort Carport außerhalb des Baufensters

Das Bauvorhaben wurde dem Gremium vorgestellt, die Fragen wurden beantwortet.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilte bei zwei Gegenstimmen das Einvernehmen zum Bauantrag einschließlich der erforderlichen Befreiungen/Ausnahmen, vorbehaltlich der Prüfung, dass Grenzabstände und ordnungsrechtliche Aspekte eingehalten werden.

4. 2. Änderungssatzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr Daisendorf – Beschluss

Im Jahr 2011 wurde die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr Daisendorf nach neun Jahren das erste Mal angepasst. Die erneute Anpassung der Entschädigungssatzung ist erforderlich, um für die neu geschaffenen Funktionsträger, die weiteren Stellvertreter des Jugendfeuerwehrwartes, die Kinderfeuerwehrwartin und deren Stellvertreter, sowie Gerätewart Fahrzeug/Maschinen, Gerätewart PSA und PA-Gerätewart, eine Entschädigungsregelung festzusetzen.

Darüber hinaus erscheint eine Anpassung der Entschädigung für die bisherigen Funktionsträger nach 5 Jahren gerechtfertigt und angemessen, zumal die Anpassung wiederum mehrjährig gelten soll.

Insgesamt wurden für die bisherigen Funktionsträger ab dem Jahr 2011 insgesamt 3.020,- Euro/Jahr aufgewandt, künftig würden es einschließlich der zusätzlichen Funktionsträger 5.100,- Euro/Jahr sein.

Der Gemeinderat erhielt in der Anlage die bisherige Entschädigungssatzung vom 09. April 2002, die 1. Änderungssatzung über die ehrenamtliche Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr Daisendorf vom 19. April 2011, den Entwurf der zu erlassenden neuen Entschädigungssatzung und eine Vergleichsübersicht der Entschädigungsregelungen der Stadt Meersburg sowie der Gemeinden Stetten und Hagnau.

Die zu erlassende 2. Änderungssatzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr Daisendorf wurde mit dem Feuerwehrausschuss vorberaten. Der Feuerwehrausschuss stimmte der vorgesehenen Satzungsänderung zu.

Die 2. Änderungssatzung wurde von der Hauptamtsleiterin vorgestellt. Feuerwehrkommandant Thomas Ritsche gab folgende Stellungnahme zu den geplanten Änderungen ab:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Lemke, liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 19.04.2011 hat der Gemeinderat die derzeit geltenden zusätzlichen Entschädigungen für ehrenamtlich Tätige der Gemeindefeuerwehr festgelegt. Heute werden wir im Gemeinderat über neue, angepasste Ent-

schädigungszahlungen beraten und befinden. Meines Erachtens sind diese Beratungen notwendig und nach nahezu 6 Jahren auch gerechtfertigt. Bitte gestatten Sie mir, dir durch die Feuerwehr vorgelegten neuen Entschädigungssätze zu begründen und Ihnen zu Fragen auch Rede und Antwort stehen zu dürfen. Aus dem Ihnen vorliegenden Organigramm der Freiwilligen Feuerwehr Daisendorf können Sie die vielseitigen Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Kommandanten ersehen. Wir verrichten diese Aufgabe gerne und mit der notwendigen Gewissenhaftigkeit, auch wenn der zeitliche Aufwand neben den beruflichen Aufgaben oft nur schwer zu bewerkstelligen ist. Ohne Probetätigkeiten dürfte sich mein jährlicher Aufwand auf mindestens ca. 200 Stunden belaufen. Der ständig steigende Zeitaufwand resultiert aus den stetig steigenden Anforderungen und Verantwortlichkeiten der Feuerwehrkommandanten. Vermehrt finden Schulungen und Besprechungen statt. Die Zahl der Sitzungen und Gespräche im Gemeindeverwaltungsverband und beim Landratsamt als der zuständigen Fachbehörde nehmen permanent zu. Ein besonders hoher Einsatz wird auch von den Gerätewarten der Feuerwehr verlangt. Den Gerätewarten obliegt die Kontrolle und Pflege der persönlichen Schutzausrüstung der Feuerwehrangehörigen. Die Geräte, Fahrzeuge und Maschinen müssen nach jeder Übung und jedem Einsatz gewartet und geprüft werden um die stete Einsatzbereitschaft gewährleisten zu können. Die durch den Gesetzgeber vorgegebenen Prüfungsvorschriften wurden in den letzten Jahren wesentlich verschärft. Wie es sich in einem Land wie dem unseren gehört, sind natürlich alle durchgeführten Arbeiten schriftlich festzuhalten. Im Bereich des Atemschutzes sind die gesetzlichen Anforderungen stets erhöht und verschärft worden. Die erforderliche laufende Überprüfung der Atemschutzmasken, der Atemgeräte und der Lungenautomaten nach jeder Übung und jedem Einsatz verlangt viel Zeit und Verlässlichkeit. Auch sind die Gerätschaften zu desinfizieren und jede Nutzung schriftlich aufzuzeichnen und zu dokumentieren. Um diese vielseitigen Aufgaben ordnungsgemäß und mit der notwendigen Verantwortlichkeit durchführen zu können, reicht der Einsatz von Freizeit unseres Gerätewartes nicht mehr aus. Teilweise ist zur Durchführung dieser Aufgaben das Einbringen von wertvollen Urlaubstagen notwendig. Dies war besonders im Jahr 2015 durch die vielen Einsätze und daraus resultierenden Aufgaben notwendig. Für eine gesicherte Zukunft der Feuerwehren ist eine gute Jugendarbeit unerlässlich. Die Aufgabengebiete hierzu können Sie im Organigramm entnehmen. Ganz wichtig für die Jugendfeuerwehr sind regelmäßige Übungen. Solche finden, außerhalb der Ferienzeit zweiwöchentlich statt. Hierbei ist es wichtig, die Übungen für die Jugendlichen sinnvoll und verständlich zu gestalten. Das richtige „Fingerspitzengefühl“ zum Umgang mit Jugendlichen ist hierbei sehr wichtig. Nicht zu vergessen ist das Kreiszeitlager. Das Führen einer Jugendfeuerwehr ist mit viel organisatorischem

Aufwand verbunden. Das bedeutet Sitzungen und Gespräche. An diesen nehmen stets alle drei Feuerwehrjugendwarte teil. Kommen wir zu unseren Kleinsten der Kinderfeuerwehr. In diesem Bereich ist eine gute pädagogische Begleitung wichtig. Die Beteiligten und Verantwortlichen für die Kinderfeuerwehr treffen sich alle drei Wochen. Die heute dem Gemeinderat und Ihnen Herr Bürgermeister vorgelegten Entschädigungssätze basieren auf Empfehlungen des Landesfeuerwehrverbandes. Dies gilt nicht für den Entschädigungssatz des Gerätewartes. Hier empfiehlt der Landesfeuerwehrverband, dass diese durch die einzelnen Feuerwehren vorgeschlagen werden und der Aufwand und die Verantwortlichkeit zu berücksichtigen ist. Danke für Ihre Aufmerksamkeit. Die Feuerwehr Daisendorf und ich würden uns freuen, wenn Sie unseren Vorschlägen Folge leisten würden."

Beschluss:

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Erlass der vorgelegten 2. Änderungssatzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr Daisendorf.

5. Neufassung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Die Entschädigungssätze für ehrenamtliche Tätigkeit sind seit dem Jahr 2002 unverändert geblieben. Zur Förderung und Anerkennung ehrenamtlicher Tätigkeit ist daher aus Sicht der Verwaltung eine deutliche Anpassung der Entschädigungssätze dringend geboten. Diese sollen dann mehrjährige Gültigkeit haben. In der Anlage erhielt der Gemeinderat den Entwurf zur Neufassung der Satzung.

Der stellvertretende Bürgermeister teilte mit, sich bei der Abstimmung zu enthalten, da die Neufassung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit auch seine Vertretungszeit im Jahr 2016 betreffe.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschloss bei einer Enthaltung die Neufassung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit.

6. Bürgerfragen zur Tagesordnung

Eine Bürgerin sprach der Freiwilligen Feuerwehr und den Gemeinderäten ihren Dank für die Ausübung des Ehrenamtes aus.

7. Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

Ein Gemeinderat fragte nach dem aktuellen Stand bezüglich der Sanierung des Rathauspodestes. Es wurde mitgeteilt, dass geplant sei, das Rathauspodest ab Frühjahr 2017 zu sanieren.

Auf Nachfrage, wie viele ausgefüllte Ideenformulare für die Freizeitanlage zurückkamen, wurde mitgeteilt, dass sechs Ideenformulare eingegangen sind. Die Anberaumung einer Bürgerversammlung zu diesem Thema werde in der nächsten Sitzung beschlossen.

Des Weiteren wurde mitgeteilt, dass ein Personenkraftwagen im Alpenblick auf öffentlichem Straßenraum Öl verliere. Der Vorsitzende sicherte zu, dies zu überprüfen.

Ein Gemeinderat bat um Prüfung, ob auf der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Daisendorf und Baitenhausen eine Markierung am Fahrbandrand angebracht werden könne.

Auf Nachfrage ob die wegen einer Baumaßnahme entfernte Straßenlampe in der Ortsstraße wieder angebracht werde, wurde dies vom Vorsitzenden bejaht.

Die am Neuweiher entfernte Grillhütte wird von der Stadt Meersburg wieder hingestellt. Ein Gemeinderatsmitglied wies darauf hin, dass man dann auf die regelmäßige Müllentleerung achten müsse.

VERSCHIEDENE MITTEILUNGEN

Gruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz

Ein Angebot von **Deutschem Roten Kreuz, Kreisverband Bodenseekreis e.V. und Caritasverband Linzgau e.V.**

Das nächste Treffen findet statt am Dienstag, 10. Januar 2017 von 14.30 bis 16.30 Uhr in den Räumen des DRK Ortsvereins Überlingen, Helltorstr.8.

TOURISMUS

Thema: Bewegung bei Demenz – Frau Christel Bordasch, Übungsleiterin Seniorensport beim DRK, gibt praktische Tipps für gezielte Übungen zu Hause um die Selbstständigkeit der erkrankten Person möglichst lange zu erhalten.

Wir freuen uns auf Sie!
Kontakt: Caritasverband Linzgau e.V., Frau Dindorf, 07551/8303-12 und DRK Kreisverband Bodenseekreis, Frau Wernet, 07541/504-126

ABFALL-BESEITIGUNG MÜLLTERMINE

Öffnungszeiten des Recyclinghofes

**Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
am Bauhof, Ortsstraße 14**

Es wird an alle Benutzer appelliert, die Beratung der Hofaufsicht anzunehmen und die Behälter nicht unkontrolliert zu bedienen. Nur sortenreine Wertstoffe können wiederverwertet werden.

Es werden nur haushaltsübliche Mengen angenommen. Wertstoffe aus Gewerbebetrieben dürfen nicht angenommen werden.



Das Angebot unserer Touristinformation für Gäste und Bürger

- Verschiedene Wanderkarten der Region
- Wander- und Radwanderführer
- Bodensee-Erlebniskarte – auch für den Urlaub daheim!
- Fahrkarten für das Dampfschiff Hohentwiel
- ÖPNV-Fahrpläne
- Kartenvorverkauf für regionale und bundesweite Veranstaltungen im Ticketsystem Reservix www.reservix.de
- Kostenloses Infomaterial über zahlreiche Attraktionen und Freizeitmöglichkeiten rund um den Bodensee
- Besichtigung der St. Martin-Kapelle – Anfragen bitte an Frau Marianne Felsche unter Tel. 07532/6825, eine Führung ist auf Anfrage möglich
- Fotoalbum mit Bildern aller Veranstaltungen der Gemeinde unter http://www.daisendorf.de/2654_DEU_WWW.php

Bodensee-Linzgau Tourismus e.V., Schloss Salem, D-88682 Salem
Tel. 00 49 (0) 7553 / 917715, Fax 00 49 (0) 7553 / 917716
E-Mail: tourist-info@bodensee-linzgau.de
www.bodensee-linzgau.de

Unsere Öffnungszeiten:		
April – 1. November	Mo - Sa	9.30 – 18.00 Uhr
	Sonn- u. Feiertage	10.30 – 18.00 Uhr
November – März	Mo - Fr	9.00 – 12.00 Uhr



BERICHTE UNSERER VEREINE

Narrenverein Sumpfgeister Daisendorf e.V.

Geisterball



Rathaus Daisendorf

Freitag den, 03.02.2017

Saalöffnung: 19:00 Uhr

Beginn: 19:31 Uhr

Eintritt 4 €

Einlass ab 16 Jahren

**Kostümierte Frauen,
freier Eintritt**

mit DJ,



diversen Musik & Maskengruppen,
Köstlichkeiten aus der Sumpfküche



Narrenverein Daisendorfer Sumpfgeister e.V.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Vereines einen guten Start ins neue Jahr 2017, viel Glück und Segen, Fried' auf ihren Wegen.



Es grüßt
die Vorstandschaft

Dreikönigs Fröhshoppen **Liebe aktive und passive Mitglieder, liebe Freunde und Gönner des Vereines,**

wir wollen mit euch in die Alemannische Fasnacht starten. Dazu laden wir euch zu einem Fröhshoppen am Freitag, den 06. Januar 2017 ab 10:00 Uhr in unser Narrenstüble ein. Staub die Häser ab und seid dabei. Für Speis und Trank ist gesorgt.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.
-die Vorstandschaft-

www.sumpfgeister.de

NARRI- NARRO...

es ist so weit, wir starten in die fünfte Jahreszeit

Umzugsfahrplan

Freitag 13.01.2017

ANR Regionenball in Kluftern

Wir gehen alle im Häs!!! Masken bleiben daheim!!!

Ball Einlass: 19:00 Uhr

Abfahrt Bus, Rathaus Daisendorf: 18:20Uhr

Samstag 14.01.2017

Dämmerumzug der Narrenzunft Weissenau

Umzugsbeginn: 16:30 Uhr

Startnummer: noch unklar

Abfahrt Bus, Rathaus Daisendorf: 15:00 Uhr

Sonntag 22.01.2017

Umzug in Langenargen

Umzugsbeginn: 13:30 Uhr

Startnummer: noch unklar

Abfahrt Bus, Rathaus Daisendorf: 12:00 Uhr

Sonntag 29.01.2019

Umzug in Deisendorf

Umzugsbeginn: 13:30 Uhr

Startnummer: noch unklar

Abfahrt Bus, Rathaus Daisendorf: 12:30 Uhr

Weitere Informationen werden im Bus bekannt gegeben, oder auf unserer Homepage www.sumpfgeister.de

Funkenbuben Daisendorf

Christbaumsammeln 2017

Wenn Sie nicht wissen wohin mit Ihrem Christbaum, dann haben wir die Lösung. Die Funkenbuben Daisendorf sammeln wieder die Christbäume im Dorf ein. Das Sammeln findet am Samstag, den 07.01.2017, ab 09.00 Uhr statt. Für einen Unkostenbeitrag von 1€ holen wir den Christbaum direkt bei Ihnen ab. Bitte legen Sie den Baum mit Namen und Hausnummer gekennzeichnet gut sichtbar an die Straße. Den Unkostenbeitrag holen wir direkt bei Ihnen ab. Bäume die nicht zugeordnet werden können werden auch nicht mitgenommen. Wir bitten um Verständnis.

Funkenbuben Daisendorf



NACHRICHTEN DER KIRCHEN

SEELSORGEINHEIT MEERSBURG

(bestehend aus den Pfarreien
**Mariä Heimsuchung Meersburg; St. Martin Seefeldeln;
St. Jodokus Immenstaad, St. Johann Baptist Hagnau und
Mariä Himmelfahrt Kippenhausen)**
Pfarrbüro 88709 Meersburg, Droste-Hülshoff-Weg 7
Tel. 07532 / 6059 / E-mail: kath.kirche-meersburg@t-online.de

Alle Gottesdienste im Überblick der Seelsorgeeinheit Meersburg vom 06. bis 15. Januar 2017

Freitag, 06.01.2017	9.00 Uhr	Mühlhofen
	9.00 Uhr	Kippenhausen
	10.30 Uhr	Meersburg
	10.30 Uhr	Hagnau
	10.30 Uhr	Immenstaad
	18.00 Uhr	Immenstaad (Vesper)
Samstag, 07.01.2017	18.00 Uhr	Hersberg (Anbetung)
	18.00 Uhr	Seefeldeln Immenstaad
Sonntag, 08.01.2017	7.30 Uhr	Birnau (10.45 Uhr)
	9.00 Uhr	Stetten
	9.00 Uhr	Baitenhausen
	10.30 Uhr	Meersburg
	10.30 Uhr	Hagnau
	10.45 Uhr	Hersberg
	14.00	Uhr Hagnau (Andacht)
17.30 Uhr	Hersberg (Vesper)	
Dienstag, 10.01.2017	18.30 Uhr	Stetten

Mittwoch, 11.01.2017	7.45 Uhr 18.30 Uhr	Meersburg (Schülergottesdienst) Unteruhldingen
Donnerstag, 12.01.2017	17.30 Uhr 18.30 Uhr	Seefelden (Schülergottesdienst) Kippenhausen
Freitag, 13.01.2017	9.00 Uhr 18.30 Uhr 19.30 Uhr	Meersburg Hagnau Hersberg (Anbetung)
Samstag, 14.01.2017	18.00 Uhr 18.00 Uhr	Seefelden Immenstaad
Sonntag, 15.01.2017	7.30 Uhr 9.00 Uhr 10.30 Uhr 10.45 Uhr 10.30 Uhr 17.30 Uhr	Birnau (10.45 Uhr) Kippenhausen Meersburg Hersberg Münsterlingen Hersberg (Vesper)

Werktags (außer Sonntag) täglich: Birnau 8.00 Uhr – Hersberg 11.25 Uhr

Gottesdienstordnung und Pfarrnachrichten für Meersburg, Seefelden u. Hagnau vom 06. Januar 2017 – 15. Januar 2017

Freitag, 06.01. Mühlhofen	ERSCHEINUNG DES HERRN (Herz-Jesu-Freitag) 9.00 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsängern mitgestaltet vom Kirchenchor Seefelden
Kippenhausen	9.00 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsängern
Meersburg	10.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsängern (Gedenken: Robin Frederic Bosch)
Hagnau	10.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsängern (Gedenken: Fam. Brendlin u. Fam. Bröcker)
Immenstaad	10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Sternsänger 18.00 Uhr Vesper anschl. Neujahrsempfang der Seelsorgeeinheit. In allen Gottesdiensten findet die Afrika-Kollekte statt.
Samstag, 07.01. Seefelden	nach Erscheinung 18.00 Uhr hl. Messe zum Sonntag (Gedenken: Fam. Maria, Karl u. Horst Meyer u. Angehörige; Franz Bosch)
Sonntag, 08.01. Birnau Stetten	TAUFE DES HERRN – FEST- 7.30 Uhr Eucharistiefeier (u. 10.45 Uhr) 9.00 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsängern (Gedenken: Manfred Moll; Rolf Heß; Volker Schlageter)
Baitenhausen	9.00 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsängern (Gedenken: Willi Meyer)
Meersburg	10.30 Uhr Eucharistiefeier (Gedenken: Hildegard u. Hans Rauber; Fam. Bosch u. Bendel)
Hagnau	10.30 Uhr Eucharistiefeier Ministrantenplan A
Montag, 09.01. Hagnau	1. Woche im Jahreskreis 18.00 Uhr Rosenkranz
Dienstag, 10.01. Unteruhldingen Hagnau Stetten Meersburg	1. Woche im Jahreskreis Kein Abendlob 18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Gedenken: Aloisia u. Karl Giray; Werner Heuchert u. Renate Lorenz u. Angehörige der Familien) 20.00 Uhr gemeinsames Bibel-teilen – Glauben teilen
Mittwoch, 11.01. Meersburg Hagnau Unteruhldingen	1. Woche im Jahreskreis 7.45 Uhr Schülergottesdienst 9.30 Uhr Mehr Himmel wagen: Hören auf Gottes Wort, Lobpreis Gebet und Fürbitte 18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier

<p>Donnerstag, 12.01. Oberuhldingen Seefelden Hagnau Kippenhausen</p> <p>Freitag, 13.01. Meersburg</p> <p>Weltfriedentag Hagnau</p> <p>Samstag, 14.01. Seefelden</p> <p>Sonntag, 15.01. Birnau Kippenhausen Meersburg</p> <p>Münsterlingen</p>	<p>1. Woche im Jahreskreis 8.45 Uhr Morgenlob anschl. Rosenkranz 17.30 Uhr Schülereucharistiefeier 18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier</p> <p>1. Woche im Jahreskreis 8.30 Uhr Rosenkranz 9.00 Uhr Eucharistiefeier</p> <p>(Gedenken: Robin Frederic Bosch; Thomas Kresser) 18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier</p> <p>1. Woche im Jahreskreis 18.00 Uhr hl. Messe zum Sonntag gestaltet vom Kirchenchor Seefelden anl. der Verabschiedung von Frau Seifarth anschl. Gemeinde begegnet sich (Gedenken: Walter u. Elisabeth Bommer)</p> <p>2. Sonntag im Jahreskreis 7.30 Uhr Eucharistiefeier (u. 10.45 Uhr) 9.00 Uhr Eucharistiefeier 10.30 Uhr Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde (Gedenken: Alfons Dreher, Maria u. Rudolf Bernhard) 10.30 Uhr Gottesdienst zur Erinnerung an die Seegfröre gestaltet vom Kirchenchor Hagnau</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beichtgelegenheit in **Seefelden** immer samstags 30 Minuten vor Beginn der Vorabendmesse und in **Meersburg** nach der Sonntagsmesse und nach Vereinbarung.
Hagnau Beichtgespräche nach Vereinbarung.

Die Gottesdienste unserer Nachbarparreien finden Sie unter:

www.kath-seelsorgeeinheit-immenstaad.de

Weitere Gottesdienstzeiten finden Sie auch im Internet unter www.dekanat-linzgau.de und auf unserer Homepage www.kath-meersburg.de



Pfarnachrichten Meersburg:

Mehr Himmel wagen

Mitten in der Woche öffnen wir unser Herz und strecken uns 30 Minuten aus um immer mehr in Gottes Gegenwart zu kommen.

- Im Hören auf sein Wort – Im Lobpreis – Im Gebet und in Fürbitten

Jeden Mittwochmorgen

von 9.30 Uhr bis 10.00 Uhr in der kath. Pfarrkirche in Meersburg

Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Morgenbibelkreis Meersburg

Weltfriedentag 2017 – Katholische Frauengemeinschaft Meersburg

Zum gemeinsamen Gebet für den Weltfriedentag lädt das Liturgie-Team der Frauengemeinschaft am Freitag, dem 13. Januar 2017 um 9.00 Uhr im Gottesdienst mit Eucharistie in die Pfarrkirche Mariä Heimsuchung alle recht herzlich ein.

Pfarnachrichten Hagnau:

Fahrt zum Gottesdienst in Münsterlingen: Gedenken an die Seegfröre.

Wir freuen uns, dass wir am **15. Januar 2017** von unseren Freunden in Münsterlingen eingeladen sind zu einem Gottesdienst zur Erinnerung an die Seegfröre. Der Festgottes-

dienst in **Münsterlingen beginnt um 10.30 Uhr.** Es gibt die Möglichkeit mit dem Bus gemeinsam hinzufahren.

Der (von der Pfarrei bezuschusste) Fahrpreis beträgt 10,- Euro

Abfahrt am 15.01. um 8.30 Uhr an der Bushaltestelle Mitte in Hagnau

Rückkehr am Nachmittag.

Anmeldung umgehend im Pfarrbüro Meersburg (Tel: 07532/ 6059) (Mitglieder des Kirchenchores melden sich über den Chor an!)

Mit dem Kamel an der Krippe verweilen

Die Hagnauer Kirchenrippe ist dieses Jahr um einen gemalten Landschaftshintergrund bereichert. Gestaltet von der Hagnauer Künstlerin Lisa Mischke. Wir dürfen alle gespannt sein. Herzliche Einladung mit dem Kamel an der Krippe zu verweilen am **Sonntag, 08.01.17 um 14 Uhr anschließend Begegnung beim Kaffee.**

Allgemeine Pfarnachrichten:

Neujahrsempfang der Seelsorgeeinheit

Die Seelsorgeeinheit Meersburg lädt herzlich ein zum Neujahrsempfang am Fest der Erscheinung des Herrn **06. Januar 2016 um 18.00 Uhr.** Feierliche Vesper in Immenstaad, St. Jodokus

anschließend Neujahrsempfang im Pfarrsaal unter der Kirche.

(Bitte beachten dass durch die Baustelle die Park- und Zufahrtssituation zur Kirche schwierig ist!)

„Mit dem Kamel an der Krippe verweilen“

Alle sind herzlich eingeladen die Weihnachtsbotschaft musikalisch und meditativ nachklingen zu lassen und sich an der neugestalteten Hagnauer Krippe zu begegnen oder die Krippe in der Lourdesgrotte oder die Hansjakobrippe „zu bestaunen am Sonntag, 08. Januar um 14 Uhr in der Kirche Hagnau. Anschließend lädt das Gemeindeteam ein zu Begegnung im Pfarrheim bei einer Tasse Kaffee.

Ökumenische Sitzung

Die Kirchenräte der ev. Kirchengemeinde Meersburg – Hagnau und die Gemeindeteams Meersburg und Hagnau treffen sich zu einer ökumenischen Sitzung am **Mittwoch, 11. Januar um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum St. Urban, Meersburg.**

Besuchsdienst Meersburg u. Seefelden

Das nächste Treffen des Besuchsdienstes ist am **Donnerstag, 12. Januar 2017 um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum St. Urban** (Droste-Hülshoff-Weg 10, Meersburg)

Elterntreff für Erstkommunioneltern

Eine wichtige Station der Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion ist die Beichte, das Sakrament der Versöhnung. Über das Thema Schuld und Versöhnung wollen wir daher gerne mit den Eltern der Erstkommunionkinder ins Gespräch kommen. Wir laden daher alle Erstkommunioneltern ein auf **Donnerstag, den 12. Januar 2017 um 20 Uhr ins Pfarrzentrum St. Urban, Droste-Hülshoff-Weg 10, 88709 Meersburg**, zu einem Elterntreff mit spannenden Hintergrundinformationen und hoffentlich angeregter Diskussion mit Herrn Pater Becker und Herrn Pfarrer Denoke.

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2017

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Verantwortliche in den Gemeinden und Gruppen, liebe Schwestern und Brüder! Zu Beginn des neuen Jahres besuchen die Sternsinger wieder die Menschen in ihren Häusern und Wohnungen. Sie bringen ihnen den Segen des Mensch gewordenen Gottes und sammeln für Kinderhilfsprojekte weltweit. So werden die Sternsinger selbst zum Segen für Kinder und Familien überall auf der Welt.

Papst Franziskus beschreibt die Welt als unser gemeinsames Haus, um das er sich sorgt. „Laudato si“ - Gelobt seist du, mein Herr“ hat er seine Enzyklika in Anlehnung an den Sonnengesang des heiligen Franz von Assisi überschrieben. Der Sonnengesang prägt auch die kommende Sternsingeraktion: Die Sternsinger richten ihren Blick auf die von Menschen verursachten Klimaveränderungen und die daraus erwachsenden Bedrohungen der natürlichen Lebensgrundlagen. Sie erinnern damit an unsere Verantwortung für die Schöpfung.

Beispielhaft lernen die Sternsinger Kinder kennen, die in der Trockenregion Turkana im ostafrikanischen Kenia leben. Sie erfahren, was es für das Leben der Menschen dort bedeutet, wenn der Regen ausbleibt, die Böden austrocknen und Menschen und Tiere nicht mehr genug Wasser haben. Deshalb lautet das Motto der nächsten Sternsingeraktion: „ Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit!“

Wir bitten sie herzlich, die Sternsinger nach Kräften zu unterstützen.

Für das Erzbistum Freiburg
Erzbischof Stephan Burger

Save the date! Familienwochenende 2017

In 2017 laden wir Familien unserer Seelsorgeeinheit zu einem gemeinsamen Wochenende ins Kloster Bonlanden ein. Auf die gemeinsame Zeit vom **Freitag, 17. November bis Sonntag, 19. November** dürfen Sie sich schon jetzt freuen. Nähere Informationen folgen noch.

Ihr Vorbereitungsteam aus ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern

Der Seelsorgeeinheit Meersburg und Pater Hans-Peter Becker

Zum Nachdenken:

Ein freundliches Wort kostet nichts und ist doch das schönste aller Geschenke.
(Daphne du Maurier)

Mit herzlichen Grüßen
Pfr. Matthias Schneider,
Pfr. Thomas Denoke,
PRef. Alexander Ufer u.
GRef. Alexandra Gerner

 **EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE MEERSBURG**

mit Daisendorf, Hagnau und Stetten
Evangelisches Pfarramt:
von-Laßberg-Str. 3, 88709 Meersburg
Pfarramtssekretariat: Gerlinde Hofmaier (Martin-Luther-Haus)
Tel.: 07532-60 57 Fax: 07532-80 80 77
Internet:
www.evangelisch-in-meersburg.de
E-Mail: ev.pfarramtmeersburg@t-online.de
Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Donnerstag von 10:00 – 12:00 Uhr

Pfarrerin: Anja Kunkel
Tel.: 07532-80 80 78

Gottesdienste und Veranstaltungen:

Sonntag, 8. Januar 2017
9.30 Uhr Gottesdienst in der Schlosskirche Meersburg, gehalten von Christian Niederhofer.
11.00 Uhr Gottesdienst in der Evang. Kirche in Hagnau, gehalten von Christian Niederhofer

Mittwoch, 11. Januar 2017
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Martin-Luther-Haus

Samstag, 14. Januar 2017
18.00 Uhr Abendgottesdienst in der Kapelle Daisendorf, gehalten von Anja Kunkel

Sonntag, 15. Januar 2017
9.30 Uhr Gottesdienst in der Schlosskirche Meersburg, gehalten von Anja Kunkel
11.00 Uhr Gottesdienst in der Evang. Kirche in Hagnau, gehalten von Anja Kunkel

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Pfarrerin
Anja Kunkel

Der Wochenspruch lautet:

„Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder
(Römer 8,14)

 **EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE HAGNAU**

Sonntag, 8. Januar 2017
11.00 Uhr Gottesdienst in der Evang. Kirche in Hagnau, gehalten von Christian Niederhofer

Sonntag, 15. Januar 2017
11.00 Uhr Gottesdienst in der Evang. Kirche in Hagnau, gehalten von Anja Kunkel

Besuchen Sie unser Bücherregal an der Außenwand der Kirche.

Über weitere Termine informieren sie sich bitte unter der Evangelischen Kirchengemeinde Meersburg, etwas weiter vorne.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Pfarrerin
Anja Kunkel

 **KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE DAISENDORF**

St. Martin-Kapelle

siehe: Nachrichten der Kirchen
Seelsorgeeinheit Meersburg

 **EVANGELISCHE CHRISCHONA-GEMEINDE LINZGAU-BODENSEE**

Allmendweg 12, 88709 Meersburg
Gemeinschaftspastor: Alexander J. Sachs
Telefon 07532-1776
Email: info@chrischona-linzgau.de
Web: www.chrischona-linzgau.de

Mann gegen Mann

Vor der Schlacht tritt der Offizier an die Truppe heran und sagt feierlich: „Soldaten, jetzt geht es Mann gegen Mann!“
Infanterist Rubin: „Zeigen Sie mir bitte meinen Mann! Vielleicht kann ich mich gütlich mit ihm verständigen!“

Jesus verheißt: „Selig sind die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen.“ Matthäus 5,9

Sonntag, den 08. Januar
10:00 Uhr Gottesdienst + Kindergottesdienst

Donnerstag, den 12. Januar
19:30 Uhr Gebetstreff: Wir beten für persönliche Anliegen, Anliegen der Gemeinde und für Stadt und Land

Freitag, den 13. Januar

19:30 Uhr: Glaubensriesen - Seelenzwerge heißt der 49 tägige Kurs, den wir am Freitag, den 13. Januar 2017 starten.

In 7 Gottesdiensten und 7 Abenden erfahren wir, dass sich emotionale Gesundheit und kontemplative Spiritualität ergänzen und gegenseitig beeinflussen. Wenn beides in unserem Leben wächst, kann sich eine geistliche Veränderung in unserem Leben ereignen, die uns in der Tiefe unseres Herzens grundlegend verwandelt. **Die Jahreslosung 2017** zeigt es an: **Letztlich kann nur Gott uns ein neues Herz schenken und einen neuen Geist in uns legen** (Hesekiel 36,26). Doch diese heilende „Herztransplantation“ geschieht nicht unter Narkose, sondern wir sind als ganze Person mit unserem Denken, Fühlen und Wollen beteiligt. Freut euch auf eine spannende Reise, die beginnt mit einem einfachen aber folgenreichen Gebet von Augustinus: „Lass mich, Herr, mich selbst erkennen, auf dass ich dich erkenne.“

Sonntag, den 15. Januar

10:00 Uhr Gottesdienst + Kindergottesdienst

ACTIONSONNTAG

Der nächste ActionSonntag kommt bald - diesmal zum Thema: Polarexpedition



In dicken Stiefeln stapfen wir durch tiefen Schnee. Ein eisiger Wind weht uns um die Nase. Die Finger frieren. Aber halt. Dort vorn ist eine Hütte. Im Ofen brennt ein wärmendes Feuer...

Komm mit, hier können wir uns nach unserer frostigen Polarexpedition wieder aufwärmen. So langsam tauen die Finger wieder auf. Spürst Du schon die wohlige Wärme? Doch bald geht es wieder hinaus und wir kämpfen uns durch den tiefsten Schnee. Und Du bist hoffentlich mit dabei. Sollte wirklich Schnee liegen, bring bitte entsprechende Kleidung mit.

Ab 16:30 Uhr ist auch der Abholservice der Kinder (Eltern, Großeltern ...) auf eine Tasse Kaffee/Tee/Punsch herzlich eingeladen

Wann: 15. Januar 13.00 – 16.30 Uhr, Start mit gemeinsamem Mittagessen
Wo: Evangelische Chrischona-Gemeinde Linzgau-Bodensee, Allmendweg 12, Meersburg
Wer: Kids von 4-12 Jahren; egal welcher Herkunft und Religion
Kontakt: Alexander Sachs (0151/59244512) oder alexander.sachs@chrischona-linzgau.de

Zu all unseren Veranstaltungen sind Sie herzlich willkommen, egal welcher Konfession Sie angehören.

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

**Körperschaft des öffentlichen Rechts
Kirche: Allmendweg 10,
Telefon (07532) 21 02
Vorsteher: Frank J. Müller,
Telefon (07553) 918 24 10
Die Kirche im Internet:
<http://www.nak-sued.de>
oder regional
<http://meersburg.nak-tuttlingen.de>**

**Donnerstag, 05. Januar 2017
20.00 Uhr Gottesdienst**

**Sonntag, 08. Januar 2017
09.30 Uhr Gottesdienst**

**Donnerstag, 12. Januar 2017
20.00 Uhr Gottesdienst**

Ein Gottesdienst vermittelt neue seelische Kräfte, löst Freude aus und beschreibt die Zukunft der Gotteskinder: ewiges Heil, ewige Erlösung, Geborgenheit in Gottes Hand. Im Gottesdienst erleben neupostolische Christen die innige Gemeinschaft mit Gott, sie spendet Trost und Hoffnung.

Jeder kann sich überzeugen, wie wohltuend sich Ruhe und Seelenfrieden in der heutigen Zeit auswirken können. Sie sind jederzeit herzlich willkommen!
Ihr Frank J. Müller

JEHOVAS ZEUGEN

**Körperschaft des öffentl. Rechts
Versammlung Meersburg
Schützenstraße 6
Telefon: 07532-48913**

Sonntag, 08.01.2017

9:30 – 10:05 Uhr, Vortrag:
„Das Leben hat doch einen Sinn!“

10:05 – 11:15 Uhr, Bibeltextstudie

Leittext: Bibelbuch Sprüche Kapitel 3 Vers 19.

- Muss man sich als Anbeter Gottes einer Organisation anschließen? Wie hat Gott in den tausenden Jahren, die der Bibelbericht umfasst, mit seinen Anbetern gearbeitet? Ist es vernünftig zu erwarten, dass er seine Anbeter organisiert?

Mittwoch, 11.01.2017

19:00 Uhr – 20:45 Uhr

Bibelgrundlage dieser Woche: Jesaja Kapitel 29 bis 33

Unter anderem im Programm:

- Wie zeigt die Prophezeiung aus Kapitel 32 des Bibelbuches Jesaja, warum Jehova Gott sein Volk organisieren würde?
- Welche Vorteile hat das für seine Anbeter heute?

- Wie entwickelte sich seit den 20er Jahren unsere Tätigkeit der Gespräche mit Menschen von Haus zu Haus und in der Öffentlichkeit, die bis heute zu einem Markenzeichen von Jehovas Zeugen geworden ist?

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Keine Geldsammlungen. Sie sind herzlich willkommen!
Haben Sie die meistübersetzte Website der Welt (874 Sprachen) schon besucht? **WWW.JW.ORG** u.a. auf der Startseite einen Bibelkurs online beantragen.

SONSTIGE GLAUBENS-GEMEINSCHAFTEN

CHRISTLICHE WISSENSCHAFT

Tel.: 07532 446259

O die Glocken dieser Zeit! Tag und Nacht ihr Ton erklingt; Uns ermüdet ihr Geläut, denn ihr Klang nicht Frieden bringt. Und beklommen horchen wir, suchen ab die Dunkelheit, Ob dein heil'ges Ufer naht, o Ewigkeit! O Ewigkeit!

O die Glocken dieser Zeit! Bald ihr Klang nicht mehr ertönt, Und in Frieden und in Freud' wird in Stille man versöhnt; Keine Sehnsucht mehr uns plagt und wir seh'n die Herrlichkeit, Wenn dein klarer Morgen tagt, o Ewigkeit! O Ewigkeit!

Lied 419:1+4 im Liederbuch der Christlichen Wissenschaft

Freie evangelische Gemeinde Markdorf

Herzliche Einladung:

Gottesdienst: 14-tägig im DRK-Gebäude, Gehrenbergstr. 7 in Markdorf

Sonntag, 8. Januar 2017 Gottesdienst um 10.30 Uhr

Predigt: Wolfgang Möbus zur Jahreslosung 2017

Hauskreis:

Bermatingen: Mittwoch, den 11.01.2017 um 19.30 Uhr

Info: 07544/8501

Internet: www.markdorf.feg.de

Ein gesegnetes neues Jahr 2017



GEMEINDEVERWALTUNGSVERBAND MEERSBURG

AMTLICHES

Öffentliche Bekanntmachung

2. Teiländerung des Flächennutzungsplans 2020 des Gemeindeverwaltungsverbands Meersburg / Gemeinde Uhldingen-Mühlhofen

Das Landratsamt Bodenseekreis hat die von der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbands Meersburg in öffentlicher Sitzung am 17.11.2016 beschlossene 2. Teiländerung des Flächennutzungsplans 2020 mit Erlass vom 20.12.2016, AZ.: 20-621.315 / Mä, aufgrund des § 6 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) genehmigt. Maßgebend für diese Genehmigung sind die Darstellungen des Kartenblatts (Plan unmaßstäblich) sowie die anhängende Begründung der Änderungspunkte mit dem dazugehörigen Umweltbericht.

Die 2. Teiländerung betrifft nachfolgende Bereiche auf dem Gebiet der Gemeinde Uhldingen-Mühlhofen:

- A** Oberuhldingen - Neuaufnahme geplante Wohnbaufläche „Oberes Ried“ (Flächengröße ca. 1,1 ha)
- B** Mühlhofen - Herausnahme geplante Wohnbaufläche „In der Dohle“ (Flächengröße ca. 0,7 ha)
- C** Mühlhofen - Herausnahme geplante Wohnbaufläche „Dohle Nord“ (Flächengröße ca. 0,2 ha)
- D** Mühlhofen - Herausnahme geplante Verkehrsfläche „Parkierungseinrichtung“ (Flächengröße ca. 0,3 ha)



Im Rahmen der Flächennutzungsplanänderung wurden die Darstellungen geplanter Wohnbauflächen in der Gemeinde Uhldingen-Mühlhofen als Wohnbauflächen Bestand dargestellt. Es handelt sich hier um Bestandsanpassungen, die auf rechtskräftigen Bebauungsplänen basieren.

Gemarkung	Name Bebauungsplan	Inkraft getreten am
Mühlhofen	„Dohle Süd“	04.12.2009
Mühlhofen	„In der Dohle“	30.12.1996
Mühlhofen	„Ottenbohl II“	18.04.2014
Oberuhldingen	„Reisgarten“	25.02.1988
Oberuhldingen	„Unterösch“	09.12.2011
Unteruhldingen	„Storchenweg“ - „Ehbachwiesen“	06.05.1994

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit gemäß § 6 Abs. 5 BauGB in ortsüblicher Weise bekannt gemacht.

Die 2. Teiländerung des Flächennutzungsplans 2020 wird mit dieser Bekanntmachung wirksam.

Die Flächennutzungsplanänderung kann einschließlich der Begründung mit Umweltbericht beim Rathaus Meersburg, Marktplatz 1, Stadtbauamt, 1. OG, Zimmer 8, 88709 Meersburg, während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann die Flächennutzungsplanänderung einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen (vgl. § 6 Abs. 5 BauGB).

Mehrfertigungen können auch in den Rathäusern der Verbandsgemeinden Daisendorf, Hagnau, Stetten a.B. und Uhldingen-Mühlhofen zu den üblichen Dienststunden eingesehen werden.

Nach § 215 BauGB werden unbeachtlich

1. Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. Nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber dem Gemeindeverwaltungsverband Meersburg unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der aktuellen Fassung oder von auf Grund der GemO erlassenden Verfahrensvorschriften ist nach § 4 Abs. 4 und 5 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden ist. Die Verletzungen sind schriftlich gegenüber dem Gemeindeverwaltungsverband Meersburg geltend zu machen.

Meersburg, 05.01.2017

gez. Dr. Martin Brüttsch
Verbandsvorsitzender


**DER LANDKREIS
INFORMIERT**
**Müll-Magazin druckfrisch
an alle Haushalte**

Im Dezember erhielten alle Haushalte im Bodenseekreis das neue Müll-Magazin mit der Sperrmüllkarte und dem Abfuhrplan des jeweiligen Ortes. Mit dabei sind die Sperrmüllkarte für das kommende Jahr und der Abfuhrplan des Wohnorts. Das Magazin wird zweimal im Jahr an alle Haushalte verteilt. Es enthält viele nützliche Tipps, um Abfall zu vermeiden, richtig zu entsorgen und dadurch die Umwelt zu schonen. So wird in der aktuellen Ausgabe erklärt, wohin die rund sechs Millionen Gelben Säcke für Verpackungsabfälle allein aus dem Bodenseekreis gebracht werden und wie aus ihrem Inhalt wertvolle Rohstoffe für neue Produkte entstehen. Auch der „Tatort Toilette“ wird untersucht. Denn was da alles reingeworfen wird, ist fast schon kriminell: Textilien, Medikamente, Chemikalien und manches mehr sind nicht nur eine Gefahr für die Umwelt, sondern kosten die Gebührenzahler viel Geld. Außerdem im neuen Müll-Magazin: die Feiertags-Öffnungszeiten der Entsorgungszentren, der neue Barfuß-Erlebnispfad am Entsorgungszentrum Friedrichshafen-Weiherberg und der aufwendige Bau einer neuen Bauschuttdeponie.

**Abfallentsorgung:
Neue Satzung mit stabilen
Preisen für die Haushalte**

Seit 1. Januar 2017 gilt im Bodenseekreis eine neue Abfallwirtschaftssatzung, in der die Entsorgungsgebühren für die Haushalte und Gewerbebetriebe festgeschrieben sind. Für die Haushalte ändert sich dadurch nichts: 23 Jahre lang sind die Preise für die Abfuhr von Rest- und Biomüll im Bodenseekreis stabil geblieben und werden es auch in den kommenden zwei Jahren bleiben.

Änderungen nach unten und nach oben gibt es allerdings bei den Gebühren für einige spezielle Abfallarten aus dem Baubereich: Die Anlieferung von DK-I-Abfällen (unbelasteter Bauschutt) bei der neu erweiterten Deponie Überlingen-Füllenwaid kostet ab Januar 35 Euro statt bisher 45 Euro je Tonne. Auch Asbestzementabfälle können dann für 80 Euro statt bisher 100 Euro je Tonne gebracht werden. Bei der Selbstanlieferung von Altholz, verwertbarem Erdaushub, Teerabfällen und Mineralfaserabfällen auf den Entsorgungszentren des Bodenseekreises mussten die Gebühren zwischen 17 und sogar 167 Prozent angehoben werden. Hintergrund ist, dass die tatsächlichen Aufbereitungs- und Entsorgungskosten für diese Stoffe in den vergangenen Monaten stark gestiegen sind. Besonders die Entsorgung von Altholz in dafür zugelassenen Verbrennungsanlagen ist deutlich teurer geworden, weil es hier ein Überangebot an Material gibt.

Darüber hinaus wurden an der neuen Abfallwirtschaftssatzung des Bodenseekreises redaktionelle Änderungen vorgenommen, die für die Kunden aber keine Veränderungen bringen.

Die neue Satzung ist am 15. November 2016 vom Kreistag beschlossen worden. Sie wurde am 5. Dezember auf www.bodenseekreis.de vorschriftsmäßig bekanntgemacht. Der vollständige Satzungstext mit allen Gebührensätzen kann unter www.bodenseekreis.de/politik-verwaltung/bekanntmachungen/bekanntmachungen-2016/dezember.html angeschaut und als PDF heruntergeladen werden.

**Junior-Energiemanager
im Landratsamt**

Im Landratsamt Bodenseekreis gibt es jetzt Junior-Klimaschutzmanagerinnen und Junior-Klimaschutzmanager. Ihre Aufgabe ist es, Energiefresser und Energievergeudung innerhalb der Behörde aufzuspüren. Hierfür wurden elf Auszubildende des Landratsamts in den Bereichen Klimaschutz, Energietechnik und Energieeinsparung geschult.

„So eine Ausbildung zum Junior-Energiemanager ist in drei Blöcke aufgeteilt“, erklärt Christina Günther von der Energieagentur Bodenseekreis, die die Schulungen durchführt. Im ersten Block wurden die Themen Klimawandel, Energieversorgung und erneuerbare Energien behandelt. Im zweiten Block haben die jungen Leute im Landratsamt nach Energiefressern gesucht und gelernt, wie man durch richtiges Heizen und Lüften, die Umstellung auf effiziente Geräte und Beleuchtung sowie richtiges Nutzverhalten Energie sparen kann. Dazu hatten sich die Azubis von Hausmeister Uwe Noga auch erklären lassen, wie die Heizungsanlage des Landratsamts funktioniert. Im letzten Block wurden dann verschiedene Messgeräte vorgestellt und Strommessgeräte als Leihgabe verteilt. „Damit können die Azubis nun die Energiefresser selber aufspüren“, so Günther. Die gewonnen Erkenntnisse sollen die Azubis nun im Landratsamt aber auch bei sich zu Hause anwenden, um den Energieverbrauch und die Energiekosten zu senken. „Das soll dem Umwelt- und Ressourcenschutz dienen“, erklärt Günther. Die Jugendlichen sollen nach der Schulung Mentoren und Vorbild für Mitarbeiter der Kreisbehörde sein.

Die Schulung zum Junior-Energiemanager ist eine Initiative der Energieagentur Bodenseekreis. Auch für Schulen, Sportvereine oder Feuerwehren werden hier spezielle Schulungen angeboten. Weitere Informationen gibt es der Homepage der Energieagentur unter <http://www.energieagentur-ravensburg.de/bildung/schulprojekte/junior-klimaschutzmanager.html>.


**LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU**
Der BLHV informiert !

Im Januar 2017 finden Sprechtag für alle Belange unserer Mitglieder sowie für Versicherung der SVLFG statt (Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband, Seerheinstr. 10, 78333 Stockach)

Montag, 09.01.2017

Bermatingen (Ahausen)
Ehemaliges Schul- u. Rathaus
Meersburger Str. 3
09.00 – 12.00

Dienstag, 10.01.2017

a) Meßkirch
Landwirtschaftsschule
09.00 - 11.00
b) Schwenningen
Rathaus
14.00 - 15.00

Mittwoch, 11.01.2017

Tengen
Rathaus
09.00 - 11.00

Donnerstag, 12.01.2017

Überlingen (Andelshofen)
Schulgebäude
09.00 – 11.30

Dienstag, 17.01.2017

a) Pfullendorf
Gasthaus Lamm
09.00 - 11.00
b) Illmensee
Gasthaus Seehof
13.30 - 15.00


**JUGEND-
KUNSTSCHULE**
BODENSEEKREIS • MEERSBURG
**Die Jugendkunstschule im
neuen Jahr**

Meersburg, Grethaus
Kinder-Atelier (ab 3 J.)
– dienstags, 14.30 und 16 Uhr
Ballett I bis V (4 – 26 J.)
– mittwochs, 14 bis 19 Uhr (5 Gruppen)
Malen und Gestalten I (ab 7 J.)
– montags, 16 Uhr
Malen und Gestalten II (ab 9 J.)
– mittwochs, 16.30 Uhr
Zeichnung, Malerei, Plastik (ab 10 J.)
– freitags, 17 Uhr
Künstlerklasse (ohne Altersbegrenzung)
– donnerstags, 16 Uhr
Atelierstufe (ab 10 J.)
– donnerstags, 17 Uhr

Künstlerklasse-D. Ljubicic

Ab Februar 2017 treffen sich immer donnerstags, um 16 Uhr Jugendliche und Erwachsene jeden Alters in der Künstlerklasse der Jugendkunstschule Bodenseekreis, Seepromenade 16. In dieser von dem Kon-

stanzer Künstler Davor Ljubicic geleiteten Gruppe arbeitet jeder Teilnehmer frei nach seinen eigenen Wünschen und Vorlieben und wird dabei individuell unterstützt. Ein großer Papierbogen, eine Leinwand oder eine andere Unterlage sind „Spielfelder“ – große und kleine Pinsel, ein Stock, ein Schwamm oder Ähnliches sowie Acrylfarbe sind „Spielzeuge“ in einem äußerst interessanten und kreativen Spiel, das man Malerei nennt. Gegenständlich oder abstrakt, verbindend, übergreifend, mit zeichnerischen Elementen – sind nur einige Möglichkeiten. Das Erforschen von Bildkompositionen, von Farben und Farbwirkungen und vor allem das Fördern individueller Arbeitsprozesse helfen dabei, ein eigenes Thema zu finden und ermutigen zu weiteren künstlerischen Entscheidungen. Gearbeitet wird in unterschiedlichen Bildformaten mit Dispersions-, Acryl- oder Pastellfarben, mit Kreide, Tusche oder sogar mit Stein.

Information, Anmeldung, Programmversand:

Jugendkunstschule Bodenseekreis
 in Meersburg
 T. 07532/6031, tägl. 8-12 Uhr
www.kunstschule-bodenseekreis.de



70 Jahre vhs im Bodenseekreis – das neue Frühjahrsprogramm 2017 der Volkshochschule Bodenseekreis im Jubiläumsjahr
 Frühlingsstimmung im Dezember - kurz vor den ruhigen Tagen zwischen den Jahren erscheint das neue Programmheft der Volkshochschule Bodenseekreis. Das umfangreiche Frühjahrsprogramm - betitelt mit einer bunten Collage aus Programmheften der letzten 70 Jahre - liegt in Banken, Rathäusern und Geschäften aus, im Internet steht das vollständige Angebot unter www.vhs-bodenseekreis.de. Hier können sich Kursteilnehmer zudem ein eigenes Kundenkonto einrichten und dadurch ihre gebuchten Kurse immer im Blick haben. Die Kurse, Vorträge und Seminare sind nach den Angebotsbereichen „Junge vhs, Allgemeine Bildung, Kultur und Gestalten, Gesundheit, Sprachen und Beruf“ sortiert.

In der Allgemeinen Bildung gibt es im Referationsjahr 2017 Vorträge zu Reformation und Martin Luther. Auch die Euregio-Seminarreihe widmet sich dem Thema „Reformation in der Bodenseeregion“ mit zahlreichen Veranstaltungen.

Vorträge zu relevanten Rechtsfragen werden bei der vhs immer stärker nachgefragt, das Angebot beschäftigt sich mit den Themen Erbschaft, Vorsorgevollmacht, Scheidung und Unterhalt.

Stark vertreten ist im Frühjahrsprogramm wieder die Rubrik Natur und Garten mit Kursen zur Gartenplanung, Biogarten und einigen Natur-, Kräuter- und Waldexkursionen. Für angehende Tagespflegeeltern bietet die Volkshochschule in Kooperation mit dem Jugendamt Qualifizierungskurse an. Seminare

über den sinnvollen Umgang mit den neuen Medien sind für alle Eltern gedacht. In der Abteilung Kultur und Gestalten stimmen neue Kurse zu verschiedenen Tanzformen wie Irish Dance, Yoga Dance, Zandunga und Hula-Tanz sowie Mundharmonika, Weidenflechten und Literaturspaziergänge auf den Frühling und die wärmeren Tage ein. Das Angebot der Gesundheitskurse glänzt vor allem durch einige neue Kurse unter der Überschrift „Entspannung“: Moderne Formen von Yoga, Meditation, Tai Chi und Qi Gong werden in vielen Gemeinden des Kreises angeboten. Die aktuellen Bewegungskurse für Rücken oder Fitness berücksichtigen inzwischen immer häufiger das moderne Faszientraining. Im reichhaltigen Programm der Sprachenschule finden sich Englischkurse in verschiedenen Niveaus, sortiert nach den Themen „Urlaub“, „Grundkurse“, „Auffrischung“, Geschäftsendlich und „Englisch für Senioren“. Diese Rubriken gibt es auch in Französisch, Spanisch und Italienisch. Das Angebot an Arabischkursen wurde aufgrund der regen Nachfrage ausgebaut. Wer möchte, kann an der vhs auch Chinesisch, Japanisch, Niederländisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Türkisch oder Ungarisch lernen.

Unter der Überschrift der beruflichen Bildung haben sich bei der vhs aktuelle Themen rund um die Computernutzung des modernen Berufslebens bewährt. Zusätzlich gibt es viele Kurse zu den nicht-technischen Anforderungen guten Arbeitens und auch einiges zur Erhaltung von Gesundheit und Energie in stressigen Berufen. Hier finden sich Trainings für Selbst- und Büroorganisation ebenso wie Seminare zum Führen und Leiten oder zur Gesprächsführung. Anmeldungen und weitere Informationen erhalten Sie in der vhs-Zentrale im Landratsamt unter den Telefonnummern 07541 204-5425, 204-5431 und 204-5246.

VERMISCHTES

Wie sicher ist Ihr Zuhause?



Eine dreiteilige Serie Ihrer Polizei zur Vorbeugung von Einbrüchen

Während der dunklen Jahreszeit, in welcher die Dämmerung früher einsetzt, besteht ein erhöhtes Risiko Opfer eines Einbruchsdelictes zu werden.

Für viele Betroffene ist ein Einbruch eine Tat, welche neben materiellem Schaden auch einen schweren Eingriff in die Privatsphäre – nämlich die Sicherheit der eigenen vier Wände – bedeutet.

Im letzten Jahr gingen die Einbruchszahlen im Bereich des Polizeipräsidiums Konstanz von einem hohen Vorjahresniveau um über 20 Prozent zurück. Weitergehend blieb es bei fast der Hälfte der Taten beim Versuch. Hierzu tragen vor allem das Beachten von **(I.) allgemeinen Handlungsempfehlungen, (II.) mechanische Sicherungstechni-**

ken aber auch (III.) Nachbarschaftshilfe bei.

Die Polizei möchte Sie dazu im Rahmen der Einbruchsprävention mit dem dritten und letzten Teil der Serie zum Thema Nachbarschaftshilfe mit Präventionstipps sensibilisieren.

III. Nachbarschaftshilfe

1. Kennen Sie Ihre Nachbarn?

Eine gut funktionierende Nachbarschaft stellt einen wichtigen Punkt in Sachen Einbruchschutz dar. Nachbarn kennen sich, sprechen miteinander und kümmern sich umeinander. Eine erhöhte Aufmerksamkeit bedeutet hierbei in keiner Weise lästiges Schnüffeln oder Spionieren. Vielmehr handelt es sich darum, Mitverantwortung für Menschen in seinem Umfeld zu übernehmen und zu einer intakten, sicheren Gemeinschaft beizutragen.

2. Jederzeit aufmerksam sein

In dem Sie Augen und Ohren offen halten, können Ihnen Einbrecher, Diebe oder Trickbetrüger auffallen. Achten Sie auf Ihnen verdächtig vorkommende Autos, die z.B. mehrfach langsam durch Ihr Wohngebiet fahren, sowie Ihnen fremde Personen, die durch das Wohngebiet laufen, an Türen klingeln oder sich sonst auffällig verhalten. Eventuell handelt es sich um Straftäter, die Häuser auskundschaften oder Schmiere stehen. Gegebenenfalls fallen Ihnen auch Bohr-/Klopfergeräusche oder Geräusche von zerspringendem Glas auf. Auch diese könnten möglicherweise von einem Einbruch herrühren. Allgemein sollten Sie auf Ihr Bauchgefühl hören und scheuen Sie sich nicht davor, sofort die Polizei über den **Notruf 110** anzurufen.

3. Aktivitäten

Eine intakte Nachbarschaftshilfe kann ganz einfach und ohne großen Aufwand funktionieren. Sprechen Sie mit Ihren Nachbarn und tauschen Sie sich über das Thema „Sicherheit“ aus. Geben Sie z.B. Ihren Nachbarn Bescheid, wenn sie in den Urlaub gehen und tauschen Sie telefonische Erreichbarkeiten aus. Organisieren Sie sich jemanden, der in Ihrer Abwesenheit nach Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung schaut und dabei bestimmte Aufgaben übernimmt. Hierzu zählen beispielsweise das Leeren des Briefkastens und das Öffnen und Schließen der Rollläden. Eine weitere gute Gelegenheit, um seine Nachbarn kennen zu lernen und sich über das Thema „Sicherheit“ auszutauschen, sind Nachbarschaftstreffen.

4. Kontrolle schafft Sicherheit

Nachfolgend nennen wir Ihnen wichtige Punkte, mit denen Sie zu einer sicheren Nachbarschaft beitragen können:

- Halten Sie den Hauseingang, Keller und Dachboden stets geschlossen und prüfen Sie, wer in das Haus möchte.
- Sprechen Sie fremde Personen im Haus oder in der Nachbarschaft an.
- Dunkelheit gibt Tätern Schutz! – Installieren Sie Bewegungsmelder und Lichtquellen.
- Achten Sie auf ältere Mitmenschen!

Fragen Sie gezielt nach, wenn fremde Personen Ihre älteren Nachbarn aufsuchen.

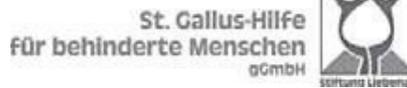
- Bieten Sie Senioren aus Ihrer Nachbarschaft an, Sie anzurufen, wenn Fremde in die Wohnung wollen (z.B. bei Handwerkerbesuchen oder Ableseterminen).

5. Schnell und gezielt reagieren

- Sollten Sie verdächtige Wahrnehmungen machen, rufen Sie umgehend die Polizei über den kostenfreien Notruf 110 an!
- Notieren Sie sich Autokennzeichen und Beschreibungen von verdächtigen Fahrzeugen und Personen!
- Tauschen Sie sich auch mit Ihrer Nachbarschaft über verdächtige Wahrnehmungen aus!

Weitere Informationen zum Thema Einbruchschutz finden Sie unter www.k-einbruch.de.

Polizeipräsidium Konstanz
Referat Prävention



Es gibt freie Plätze in der integrativen SAMSTAGSFREIZEIT für Kinder in Markdorf am: 14. Januar 2017

Die St. Gallus-Hilfe bietet auch 2017 ein Mal pro Monat in Markdorf ein tolles Ganztagesprogramm für Kinder mit und ohne Behinderung oder besondere Bedürfnisse. Die Kinder im Grundschulalter verbringen den Tag fachlich betreut im Mehrgenerationenhaus. Hier wird gemeinsam gespielt, gebastelt und gekocht. Musizieren und tanzen, Spaziergänge und spannende Ausflüge gehören ebenso zum vielfältigen Jahres - Programm. Anmeldung erforderlich!

Termin: Samstags, 1x monatlich.
Nächste Termine:
14. Jan./ 04. Feb.
Uhrzeit: 9:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Treffpunkt: Mehrgenerationenhaus
Markdorf, Spitalstr. 3

Anmeldung und Informationen :
St. Gallus-Hilfe gGmbH
Anja Brändle-Baur
Schloßseeallee 20
88682 Salem
Tel.: (07553) 82797-00
Fax: (07553) 82797-58
Mail: anja.braendle-baur@st.gallus-hilfe.de

Neben Freizeit- und Bildungsangeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bieten wir:

Ambulant betreutes Wohnen & Persönliches Budget 07553 82 79 -757 /-582
Familienunterstützender Dienst
Betreutes Wohnen in Familien

Gastfamilien gesucht!

Haben Sie ein Zimmer oder eine kleine Wohnung frei? Haben Sie Freude am Umgang mit Menschen, und können Sie sich vorstellen, ein Kind oder eine erwachsene Person bei sich aufzunehmen und im Alltag zu begleiten?

Wir suchen im **Bodenseekreis** engagierte Familien, Lebensgemeinschaften oder Einzelpersonen für:

- behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Senioren, die nicht mehr alleine leben können.

Sie erhalten dauerhafte Begleitung und Unterstützung durch unseren Fachdienst sowie ein angemessenes Betreuungsentgelt.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
St. Gallus-Hilfe gGmbH
Betreutes Wohnen in Familien (BWF)
Friedhofstraße 11, 88212 Ravensburg
Tel.: 0751 977123-0
www.st.gallus-hilfe.de



Liebe Meersburgerinnen und Meersburger,

gerne möchte ich Ihnen in den nächsten Wochen meine Schwerpunkte für die verschiedenen Themenbereiche für die kommenden 8 Jahre vorstellen und mit Ihnen besprechen.

Dabei gilt es an das gemeinsam Erreichte anzuknüpfen, noch laufende Projekte erfolgreich zu Ende zu bringen und mit meiner Erfahrung sowie auf breiter Basis neue Themen anzugehen und umzusetzen.

Im Bereich „**Tourismus, Wirtschaft, Kultur**“ haben wir uns in den vergangenen Jahren im Vergleich zu anderen Kommunen ähnlicher Größe eine gute Ausgangslage geschaffen. Die Veränderungen der letzten Jahre werden weiter fortschreiten. Deshalb will ich weitere Anstrengungen unternehmen, das erreichte Niveau auch in Zukunft zu halten und weiter auszubauen.

Dem **Tourismus** - als wichtigstem Standbein unserer Stadt - verdanken wir zu einem wesentlichen Teil die Angebotsvielfalt, die auch der Bürgerschaft zu Gute kommt, sowie den finanziellen Wohlstand. Wesentliche Einnahmen und Ausgaben der Stadt, zahlreiche Arbeitsverhältnisse sowie die überregionale Bedeutung der Stadt Meersburg hängen unmittelbar oder mittelbar mit dem Fremdenverkehr zusammen. Eine Steigerung der Übernachtungszahlen in der Vor- und Nachsaison, weitere Erhöhung der Bettenkapazität vor allem im Hotelbereich und eine Schärfung des Profils im touristischen Angebot sind meine Zielsetzungen.

Die gute Ausgangsposition für die ortsansässigen **Handwerks-, Dienstleistungs- und Einzelhandelsbetriebe** will ich durch die Sicherung der Gewerbestandorte sowie deren Erweiterungsmöglichkeiten innerhalb von Meersburg und durch Betriebsneuanordnungen stärken. Vorsorglich habe ich zusätzlich die Grundlagen für die Ausweisung von zwei interkommunalen Gewerbegebieten im derzeit geltenden Flächennutzungsplan mit aufgenommen.

Der wirtschaftliche Erfolg von Meersburg wird vor allem auch durch die **Obst- und Weinbau- sowie Landwirtschaftsbetriebe** untermauert. Diese prägen seit Jahrhunderten unsere wunderschöne Kulturlandschaft. Den sich verändernden Rahmenbedingungen will ich auch in Zukunft Rechnung tragen sowie mich für den Erhalt der Betriebe und der Kulturlandschaft einsetzen.

Durch die Eröffnung des VINEUM Bodensee ist die Neuausrichtung des **Kulturangebots** von zentraler Bedeutung. Dazu gehören für mich unter anderem die Erweiterung der Bibelgalerie sowie die Einführung einer gemeinsamen Museumseintrittskarte für Meersburg.

Auf Ihr Interesse und Ihr Kommen freue ich mich.

Ihr
Bürgermeister

Dr. Martin Brüttsch



SACHKOMPETENT
ZIELORIENTIERT
STANDHAFT

WICHTIG FÜR
MEERSBURG

DR. MARTIN BRÜTTSCH

post@martinbruetsch.de
0176 / 48 60 28 51

So 08. Januar 10:00 Uhr Gasthaus Grüner Berg, Baitenhausen
Di 10. Januar 19:00 Uhr Meersburger Winzerstube
Do 12. Januar 15:00 Uhr Seniorendialog im Wein- & Kulturzentrum
Do 19. Januar 19:00 Uhr Zum Letzten Heller
Fr 20. Januar 19.30 Uhr Literaturcafé JUFA

Robert Scherer



Mit Menschen für Menschen

Weieracker 15 · 88690 Uhldingen-Mühlhofen · 07556 2 080 746
 post:@robert-scherer.org · www.robert-scherer.org

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Meersburg!

Der Beginn unseres neuen Jahres ist eine gute Zeit, uns Bewährtes bewusst zu machen. Für mich bekommt das in diesen Tagen eine besondere, aktuelle Bedeutung. In wenigen Worten zusammengefasst: **Gemeinschaftssinn**, an einem Strang ziehen. Was für uns im Privaten wichtig ist, in der Familie und unter Freunden, gilt auch für unser Zusammensein in der Gesellschaft, an erster Stelle in unserer Heimatstadt.

Im Mittelpunkt unseres Miteinanders stehen Vereine, Initiativen und Kirchengemeinden, die Freiwillige Feuerwehr. Was unsere Ehrenamtlichen leisten, ist von unschätzbarem Wert – unverzichtbar sind sie in der Jugendarbeit und für unsere Senioren.

Ich weiß aus Erfahrung, wovon ich rede: Als Junge spielte ich jahrelang Fußball beim FC Uhldingen sowie FC Konstanz. Anfang 20 wechselte ich zum Handball beim TSV Mühlhofen, baute diese Abteilung mit auf und war auch als Jugendtrainer aktiv. Bei unseren Kindern erlebe ich, wie ihre Aktivitäten im FC Uhldingen und TSV Mühlhofen ihre Entwicklung bereichern: unser Sohn spielt Fußball, unsere Tochter turnt und reitet.

Das Ehrenamt nach Kräften zu unterstützen, ist für mich also eine Selbstverständlichkeit. Und als Bürgermeister kann ich mir nichts Besseres wünschen, als Menschen, die bereit sind, sich für Ihre Stadt einzusetzen.

Mit herzlichem Gruß und den besten Wünschen für 2017!

Ihr

Robert Scherer

Zu meinen verbleibenden Bürgerversprechungen lade ich Sie herzlich ein:

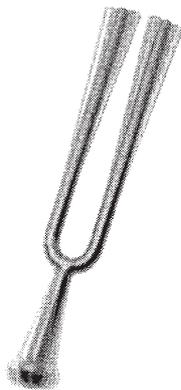
Mittwoch	11. Januar	19.30	„Grüner Berg“ Baitenhausen
Dienstag	17. Januar	19.30	Jufa
Mittwoch	18. Januar	19.30	Kulturzentrum Winzerverein
Donnerstag	19. Januar	14.30	Ich besuche den Seniorenclub in St. Urban!

Ich freue mich auf Sie!

Klingt gut!

Wohlklang für Ihre Ohren mit Hörgeräten von uns.

Brunner - viel Zeit für Sie und gutes Hören.



Brunner
Hörgeräte

in Optik Feldmann · Stettener Straße 1
 Meersburg · Tel. 07532/6970
 jeden Donnerstag von 10.00 - 12.30
 Uhr und von 14.30 - 17.00 Uhr

Unterstützen Sie Menschen auf dem Weg zum externen Hauptschulabschluss!



Wir suchen eine/n neue/n ehrenamtliche/n Deutschdozentin/en ab sofort bis mind. Juni 2017

Das CJD Bodensee-Oberschwaben unterstützt seit 2011 Menschen, die ihren Hauptschulabschluss nachholen möchten.

Durch gezielte Förderung in den Fächern Deutsch, Mathematik, Politik und Projektarbeit werden die Teilnehmenden in Kleingruppen für die Hauptschulabschlussprüfung vorbereitet. Jedes Fach wird durch eine/n kompetente/n Ehrenamtliche/n 1 x wöchentlich für ca. zwei Stunden unterrichtet.

Momentan fehlt uns ein/e Kollege/in für das Fach Deutsch. Werden Sie Teil eines engagierten und motivierten Teams und helfen Sie Menschen eine zweite Chance zu nutzen!

Charmante Maisonettewohnung

1,5 Zimmer in Meersburgs Oberstadt, Nähe Friedhof zum 1. Januar 2017 zu vermieten.

72 m² mit Balkon und EK, KM 600 € + ca. 110 € NK, Strom, Müllgebühren und Internet müssen selbst finanziert werden. Anfragen unter: wohnung-meersburg@web.de

PRIVATE KLEINANZEIGEN ZUM SONDERTARIF

Für alle familiären und privaten Anlässe!

Stellengesuche | Wohnungssuche & -angebote | Geburtstag | Geburt | Hochzeit | Nachhilfe gesucht | Verkäufe und vieles mehr...

20 mm hoch x 2 spaltig (90 mm breit)

1

SONNIGE 3-ZI.-WOHNUNG MIT BALKON

Ab 1.7. Nachmieter in Stockach gesucht: 84 m², EBK, Bad mit Wanne, Garagenstellplatz, 550 € + NK **Tel. 07771/ 0000**

1 Ausgabe (10 € inkl. MwSt.)

3 Ausgaben (20 € inkl. MwSt.)

30 mm hoch x 2 spaltig (90 mm breit)

2

GARTENHILFE GESUCHT!

Wir suchen Unterstützung rund ums Haus:
Rasen mähen, Hecken schneiden und kleine Hausmeistertätigkeiten, wie z.B. Malerarbeiten.

Tel. 07771/ 0000

1 Ausgabe (15 € inkl. MwSt.)

3 Ausgaben (30 € inkl. MwSt.)

Chiffreanzeige

Bei Chiffreanzeigen berechnen wir 7,74 € inkl. MwSt.
Die Zuschriften erhalten Sie per Post.

Ja, ich möchte eine Anzeige in folgenden Ausgaben buchen:

1. _____
2. _____
3. _____

Kontakt:

KUNDENNUMMER _____

VORNAME/ NACHNAME _____

STRASSE _____

PLZ/ ORT _____

Einzugsermächtigung

Erteile für diesen Anzeigenauftrag einmaligen Bankeinzug.
 Erteile Einzugsermächtigung bis auf Widerruf.

KONTOHABER _____

Auftrag erteilt!

DATUM _____

Anzeigentext: Bitte lesbar schreiben!

HEADLINE _____

ANZEIGENTEXT _____

Die Anzeige(n) soll(en) in der (den) folgenden Kalender-
woche(n) erscheinen:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	

TELEFON _____

TELEFAX _____

MOBIL _____

E-MAIL _____

BANK _____

BIC _____

IBAN _____

UNTERSCHRIFT _____

Anzeigen und Chiffregebühren werden ohne zusätzliche Rechnungsstellung abgebucht. Es ist nur Barzahlung oder Bankeinzug möglich. Bei einer 3er Schaltung kann der Auftrag vorzeitig storniert werden, eine Rückerstattung der Anzeigenkosten ist jedoch nicht möglich. Eine Textänderung ist nicht möglich. Anzeigen mit gewerblichen Charakter werden über unsere aktuelle Preisliste für gewerbliche Anzeigen abgerechnet, der unserer AGB zu Grunde liegen. Private Kleinanzeigen zum Sondertarif sind nur in s/w möglich.



PRIMOVERLAGSDRUCK | Meßkircher Straße 45 | 78333 Stockach

Telefon: 0 77 71/ 93 17-11
Telefax: 0 77 71/ 93 17-40

E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de
Homepage: www.primo-stockach.de

Fertigbau
Treppenbau
Holzhausbau
Innenausbau
Dachsanierung
Energieberatung
Qualitätsverbund
DachKomplett

HOLZBAU
LOOSER GMBH
WÄRME DÄMMUNG SPAREN
vom FACHMANN
ENERGIE
Otto-Lilienthal Straße 9
88677 Markdorf
Tel. 07544/4215, Fax 07544/72636
www.holzbau-looser.de

Qualität
aus Meisterhand

Heimatbezogen und qualitätsbewusst
aus eigener Herstellung

Metzgerei Huber, Altheim
Filiale Meersburg • Dr. Zimmermann Str. 18 (im Norma)
Tel. 07532 445866

Wir machen Urlaub!

Vom 9. bis 31. Jan. einschließlich haben wir geschlossen.
Ab Mittwoch, 1. Februar sind wir wieder da.
Ihre Metzgerei Huber

% % % %
Theurich
Die kleine, große Einkaufswelt
%

SCHNÄPPCHENWOCHE

09.01.2017 – 14.01.2017

WIR BRAUCHEN PLATZ
UND RÄUMEN UNSER LAGER...

%
RESTPOSTEN
UND
EINZELSTÜCKE RADIKAL REDUZIERT

% %

THEURICH MEERSBURG
DAISENDORFERSTRASSE 1
88709 MEERSBURG
07532 7644
WWW.THEURICH-EINKAUFSWELT.DE

THEURICH IMMENSTAAD
HAUPTSTRASSE 19
88090 IMMENSTAAD
07545 9490891
WWW.THEURICH-EINKAUFSWELT.DE

Reisebüro
MEERSBURG
PRIMO LESERREISEN

DIE INSEL DES EWIGEN FRÜHLINGS ...

MADEIRA

bereits ab € 948,- p. P. im DZ/HP
ab/bis Friedrichshafen und Basel

inkl. Gratis-☐ • 8 Tage im Hotel Roca Mar ****

Reisetermin: 18.04 - 25.04.2017

Fliegen Sie mit uns in den Paradiesgarten Madeira und
genießen Sie Ihren Platz an der Sonne. Es erwartet Sie
spektakuläre Natur, phantastische Blütenpracht und ein
wunderbares Wohlfühlhotel in traumhafter Lage.

Ausflugspaket zubuchbar.



Mehr Infos: PRIMO-Reisebüro Meersburg • Daisendorferstr. 34
88709 Meersburg • Tel. 07532 / 80 01 - 0 • www.aufundweg.net

DER LÖWE ZU MEERSBURG



IM HERZEN DER ALTSTADT
MEERSBURG
MARKTPLATZ 2
Telefon 07532/430 40
info@hotel-loewen-meersburg.de

Unsere Öffnungszeiten:
11.30 - 14.30 Uhr - ab 17.30 Uhr
Donnerstag Ruhetag

Auf Ihren Besuch freuen sich
Familie Fischer und das
Löwenteam

In gemütlicher Atmosphäre genießen:
Regionale-, vegetarische Küche und
Fisch vom See

**Auf ein Neues!
Duett vom Lamm**

Filets und Medaillon gebraten
auf Steinpilz-Risotto und Gemüse

Kaninchenrücken vom Grill
auf Schwenkgemüse und Kartoffelgratin

und mehr ... und mehr ...

VERSUCHUNGEN sollte man nachgeben,
WER WEISS, ob sie wiederkommen!
Oscar Wilde



NANNT Immobilien GbR

Seestraße 16 in 88709 Hagnau

Beratung - Verkauf - Vermietung

Wir suchen für unsere vorgemerkten Kunden Eigen-
tumswohnungen, Häuser, Mietwohnungen sowie
unbebaute und bebaute Wohngrundstücke.
Profitieren Sie von unserer Erfahrung und unserem
Kundenstamm. PROVISIONSFREI für den Verkäufer.

NANNT Immobilien GbR, Seestr. 16 in 88709 Hagnau
Tel: 07532/33 250 33 www.nannt-immobilien.de
Mobil: 0162 6923609 nannt-immobilien@t-online.de

2017 WIRD IHR GLÜCKSJAHR

Es fängt schon gut an: **40%* Rabatt**
auf Ihre erste und zweite Anzeige

2 Anzeigen in KW 1+2
40%* Rabatt auf Ihre Anzeigenschaltung



■ Aktionscode P-2017-01

17 ist eine PRIM(O)-Zahl. Deswegen ist uns das Jahr 2017 von Anfang an sympathisch. Dieses gute Gefühl möchten wir gerne mit Ihnen teilen:

Schalten Sie in den ersten beiden Kalenderwochen je eine Anzeige und Sie bekommen 40%* Rabatt.

Na? Fühlt sich Ihr Glücksjahr schon gut für Sie an?

Unsere Aktion gilt vom 2.1. - 15.1.17 in den Kalenderwochen 1 & 2.

Es gelten unsere AGB (siehe www.primo-stockach.de) und unsere aktuelle Preisliste Nr. 18 (Stand: Januar 2017).

***Um in den Genuss dieser Aktion zu kommen liefern Sie bitte Ihre druckfähigen, fertigen Anzeigenvorlagen (Daten) bis donnerstags, 9 Uhr in der Vorwoche. Ebenfalls bitten wir um die Abbuchungserlaubnis, andere Zahlungsmethoden sind ausgeschlossen.**

Alle bestehenden Rabatt-, Abschluss- und Skontovereinbarungen mit unserem Verlag sind außer Kraft gesetzt. Jedoch wird das mm-Volumen Ihrem Kundenkonto gutgeschrieben. Farbzuschläge sind nicht rabattierfähig.

PRIMOVERLAG
Heimat, Deine Blättle.

Telefon: 0 77 71/ 93 17-11
Telefax: 0 77 71/ 93 17-40

E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de
Homepage: www.primo-stockach.de

Bestatter zu sein ist für uns kein Job.
Es ist unsere Berufung.
Zuhören und begleiten.



25/26

Vogt
BESTATTUNGS-INSTITUT

Von-Lassberg-Str. 18 • 88709 Meersburg • **Tel. 07532-1401**
www.bestattungs-institut-vogt.de

BITTE FORDERN SIE UNSERE KOSTENLOSE HAUSBROSCHÜRE AN.

Sie finden uns am Kreisverkehr in Oberuhldingen

Raumausstattung
HEILER
Seit 1962... Ihr Meisterbetrieb

Inh. **Robert Heiler**
Überlinger Strasse 4
88690 Uhldingen - Mühlhofen
Kundenparkplätze am Haus

Bodenbeläge
Polsterarbeiten
Gardinen und Bänder
Vorhangschienen
Farben und Tapeten
Insektenschutz
Sonnenschutz
Pflegemittel

Wohnqualität fachgerecht aus einer Hand
Tel./Fax 07556 / 60 60 www.raumausstattung-heiler.de

CORNELIA SCHUMACHER

LEBENSBERATERIN
MASTER COACH
BURNOUT EXPERTIN

Lebensfreude finden
Neue Wege gehen – Veränderungen – Krisen bewältigen

Cornelia Schumacher | 88690 Uhldingen-Mühlhofen
Mobil 0175 5425632 | www.schumacher-cornelia.de | mail@schumacher-cornelia.de

Augen zu Augen auf Bad fertig!

Komplettbad-Sanierung – alles aus einer Hand

Planung | Beratung | Entwurf | Ausführung von: |
Badbau | Neubau | Umbau | Renovierung |
Wasserbehandlung Rost und Kalk | Solaranlagen | Reparaturen | Kundendienst

LOSCH
Badbau & Sanitärtechnik

Inhaber: Peter Losch
Im Horn 6 • 88709 Hagnau
Tel. 07532/80805-55 Fax -57
peter.losch@losch-badbau.de



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Meersburg, Baitenhausen, Riedetsweiler und Schiggendorf,

Am 22.01.2017 wählen Sie Ihren neuen Bürgermeister. Hierbei entscheiden Sie über einen möglichen Wechsel. Eine Chance für diese wunderschöne Stadt, endlich ungenutzte Potentiale erfolgreich zum Wohle der Bürgerschaft freizusetzen.

Dieser ehrenvollen Aufgabe möchte ich mich stellen und mich bei Ihnen für das Amt des Bürgermeisters von Meersburg bewerben.

Ich lade Sie herzlich ein, mich auf meinen zahlreichen Veranstaltungen persönlich kennen zu lernen und mehr von mir und meinen Zielen für Meersburg zu erfahren. Termine finden Sie aktuell auf meiner Website unter www.waehlschmidt.de, auf meinem aktuellen Flyer und über die Tagespresse.

Herzlichst

Alexander Schmidt

Ihr Bürgermeister für Meersburg



Autolackiererei
Michael Schwarz

- Lackierungen aller Art • Smart/Spot-Repair
- Unfallinstandsetzung • Beschriftung
- Leihwagen

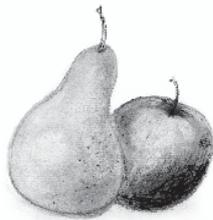
Fax 49 59 32
 Torenstraße 3 · 88790 Meersburg · Telefon 0 75 32/94 37 · www.autolackiererei-schwarz.de

MATRATZEN - MÖBEL - BETTEN - FELLE
STENGELE-OWINGEN
 88696 OWINGEN Tel: 07551/9499-0

Matratzen - Lattenroste - Nackenkissen- Zudecken-Kopfkissen-Felle
 Naturholzmöbel 100%vollmassiv: Betten-Schränke-Tische-Stühle..

www.Stengele-Owingen.de

Meersburger Wein,
 Äpfel und Birnen
 Apfelsaft
 Apfelchips + Marmeladen
 Edelbrände, Liköre



*Wir wünschen ein gutes
 gesegnetes Neues Jahr.*

Föhrenberghof



Lucie und Alois Wurst · Obst- & Weinbau, Brennerei
 Lehrenweg 77, 88709 Meersburg am Bodensee
 Telefon 07532-6011

geöffnet:

Mo., Di., Do. Fr.,
 16 - 19 Uhr
 Fr. 11 - 13 Uhr
 Sa. 10 - 14 Uhr
 ansonsten klingeln

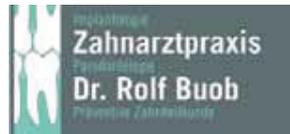
Zur Erweiterung unserer Prophylaxeabteilung suchen wir

**eine/n Zahnmedizinische/n
 Prophylaxeassistent/in (ZMF, ZMP)
 oder fortgebildete/n Zahnmedizinische/n
 Fachangestellte/n in Voll- oder Teilzeit
 zum nächstmöglichen Termin.**

sowie zum Sommer 2017

**eine/n Auszubildende/n zur/m
 Zahnmedizinischen Fachangestellten**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gerne auch per E-Mail.



Zahnarztpraxis Dr. Rolf Buob

Hansjakobstraße 6/1
 88048 Friedrichshafen-Fischbach
 Tel. 07541/41 41 4 | Fax 07541/40 14 07
 info@dr-buob.de | www.dr-buob.de

Zuverlässige Putzkraft

ab März, 3 Stunden/Woche, in Stetten gesucht.
 Telefon 07532 - 445 116

PRIMO-GRUBANZEIGEN
GRÜß MAL WIEDER!

Überraschen Sie Ihre Lieben mit
 netten Grußanzeigen in Ihrem
 Mitteilungsblatt.

WIR SIND FÜR SIE DA!

- Tel. 07771 / 9317-11
- Fax 07771 / 9117-40
- anzeigen@primo-stockach.de



Heizungsbau

Öl + Gasfeuerung • Kundendienst • Solartechnik
 Pellet + Stückholzheizungsanlagen • Wärmepumpen

**Markhart
 & Sulger**

Grasbeuerer Straße 8
 88690 Uhdingen/Mühlhofen
 ☎ 07556-929189-0 • Fax 07556-929189-5
 www.MarkhartSulger.de • Firma @MarkhartSulger.de

Robert Restle

Elektro ❄ Kälte ❄ Klima

Am Weiher 2 · 88709 Meersburg · Tel.: 79 49

- ★ Elektro-Installationen
- ★ Kälteanlagenbau
- ★ Klimatechnik
- ★ Wärmerückgewinnung
- ★ Reparaturen

- Beratung ● Verkauf
- Planung ● Service

